

Jahresbericht 2019

Zur 119. Generalversammlung des STV Bottenwil haben wir uns im Restaurant Moosersagi eingefunden. Wir haben uns gefreut, den neuen Wirt und das Team kennen zu lernen und konnten sogleich die feine Küche in Form von einem Rindsgeschnetzeltem nach Stroganoff-Art probieren. Die Portionen waren auf jeden Fall für den grossen Hunger gedacht.

Am Wochenende vom 23./24. Februar 2019 fand das Skiweekend statt. Die Vorfreude war gross, zeigte sich doch die Wettervorhersage von der sonnigsten Seite und mit schon bald frühlinghaften Temperaturen. Eine grosse Schar von 25 Personen inkl. Männerriegeler traf sich pünktlich zur Abfahrt um 7.00 Uhr morgens, ehe es dann auf Richtung Grindelwald ging. Und in diesem Jahr waren erstmals 4 Nicht-Skifahrer dabei, dafür waren sie mit dem Schlitten unterwegs. Nachdem wir unser Gepäck in der Unterkunft Downtown Lodge verstaut hatten, gings mit der Bahn los Richtung Kleine Scheidegg. Bis zum Mittagessen im Berggasthaus Männlichen waren wir zusammen unterwegs, danach haben die ersten auf dem Liegestuhl die herrliche Aussicht Richtung Eiger-Mönch-Jungfrau genossen, andere wiederum die wunderbaren Pistenverhältnisse. Das Abendessen in Form eines Spaghetti-Plausches haben wir im nahe gelegenen Hotel Spinne genossen, danach wurde das Abendprogramm unterschiedlich (lange...) gepflegt. Auch der Sonntag zeigte sich von seiner schönsten Seite. Nachdem fast alle die Lauberhorn-Originalabfahrt absolviert haben, ging der Tag flott zu Ende und wir reisten zurück nach Bottenwil. Wir haben ein tolles Wochenende erlebt und alles hat wunderbar geklappt. Vielen Dank an Fabienne Friedli für die Organisation.

Im März haben wir traditionell an der Volley-Night in Kölliken teilgenommen. Mit einer Mannschaft sind wir gestartet und haben einen sportlichen und geselligen Abend erlebt. Für uns ist die Volley-Night immer eine willkommene Abwechslung.

Auch in diesem Jahr haben wir wiederum den schnellsten Bottenwiler zusammen mit dem Spaghettiplausch durchgeführt. Ein guter Anlass, um etwas für das Dorf zu tun und uns als Verein zu präsentieren. Knapp 80 Pfüderis, Kinder und Jugendliche haben die Laufstrecke absolviert. Im Anschluss konnten sich alle Kinder mit den vom Verein offerierten Spaghettis verpflegen.



Die diesjährige Kreismeisterschaft fand wieder einmal in Brittnau statt. Wir haben unsere drei Disziplinen Teamaerobic (Note 8.2), Gerätekombination (Note 8.31) und Schaukelringe (Note 7.68) gezeigt. Damit war eine gute Basis gelegt um zu erfahren, woran wir bis zum grossen Auftritt in Aarau noch feilen sollten und durften. Im Anschluss an den Wettkampf haben einige noch den Abend in der gemütlichen Bar genossen.

Am Turnibutz-Cup in Vordemwald erlebten wir einerseits eine Enttäuschung und andererseits auch Freude. Die Teamaerobic hat mit der Note 7.77. leider schlechter abgeschnitten, in der Gerätekombination erturnten wir die Note 8.56. So ist es mit den schätzbaren Disziplinen.

Und es ist Geschichte...

Die wochen- und monatelange Vorbereitungszeit ist vorbei, der 3-teilige Vereinswettkampf am Eidgenössischen Turnfest in Aarau ist erfolgreich geschafft. Mit der Jugendriege sind 52 Kinder am 15. Juni 2019 gereist. Absolviert wurden Ballwurf (Note 8.89), Spielparcours Unihockey (Note 9.29), Weitsprung (Note 9.07), Hindernislauf (Note 9.47), Schulstufenbarren A (Note 8.91) und Schulstufenbarren B (Note 8.03). Damit resultierte eine Gesamtpunktzahl von 26.96.

Am 20. Juni 2019 starteten dann wir Grossen. Mit 32 Turnerinnen und Turnern machten wir uns am Donnerstag-Morgen auf Richtung Aarau. Mit der ersten Disziplin, den Schaukelringen, erreichten wir die Note 8.09. Im nächsten Wettkampfteil folgten die Teamaerobic (Note 8.07) sowie die Schleuderbälle (Note 8.33). Der Abschluss bildete die Gerätekombination (Note 8.52). Gesamthaft erturnten wir damit die Punktezahl von 24.76.

Das Wetter war "schwitzig", entsprechend gönnten sich einige auf dem Weg zum Campingplatz ein erfrischendes Bad in der Aare. Der laue Sommerabend genossen wir dann zusammen auf dem Festgelände, wobei die Après-Ski-Hütte am meisten Anklang fand. Am Freitag haben einige von uns Helfereinsätze geleistet. Sei dies im Aufbau, als Nachschub, als Velokurier oder als Grillmeister. Andere wiederum haben den kurzen Weg genossen und sich dadurch auch mal eine Nacht, eine Dusche oder den Tag hindurch ein paar Stunden Ruhe zu Hause gegönnt. Wobei es in diesem Jahr auf dem Campingplatz um einiges ruhiger war als an anderen Turnfesten. Vermutlich lag dies unter anderem auch an den strengen Campingregeln der Organisatoren.

An dieser Stelle möchte ich unser Schlafgemach erwähnen. Willi hat dafür gesorgt, dass wir alle in einem Zelt schlafen konnten. Und mit einem mit LED-Lichtern beleuchteten Logo war das Zelt auch für alle immer jederzeit auffindbar – danke Fabi!

Der Samstag wurde unterschiedlich ausgekostet. Die langen Wege bedingt durch das dem Anlass entsprechend grosse Festgelände mit den vielen gelaufenen Kilometer waren wohl schon besser spürbar :-). Am Abend haben dann einige die Turnfest-Show genossen. In viert vorderster Reihe in der Bühnenmitte und Spitzenvereine auf der Bühne - was will man mehr. Und dann, nach einer teilweise sehr sehr kurzen Nacht hiess es dann am Sonntag-Morgen schon bald, den Camping zu räumen, damit wir rechtzeitig zur Abschlussfeier in's Brügglifeld kommen. Die Abschlussfeier bildete einen würdigen Abschluss für diesen super organisierten Grossanlass. Im Anschluss sind wir Richtung Bottenwil zurück aufgebrochen. Um das Warten in Uerkheim auf den Bus zu verkürzen, haben wir im Restaurant Sonne schon mal einen Apéro genossen. Und dann, in Bottenwil, folgte der traditionelle

Empfang durch die Bottenwiler Vereine und die Bevölkerung. Begleitet vom Musikverein und natürlich auch mit einigen Jugikindern - denn auch sie sind am ETF gestartet - durften wir den Einmarsch ins Dorf geniessen. Unsere zwei jungen Hornträgerinnen Nina und Isabell nahmen ihre Ehrenfunktion neben den beiden Fähnrichen Severine und Philipp wahr.

Ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen aller Turner ganz herzlich bei Fabienne, Jacqueline und Raffi für ihr Engagement, uns Turnerinnen und Turner auf das Turnfest vorzubereiten. Uns immer wieder motivieren, antreiben, vorbereiten, animieren und selbst noch turnen - merci vöu mou!! Und natürlich möchte ich auch allen Jugileiterinnen und -leiter danken. Ihr habt wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Jugendriege dieses hervorragende Resultat erreicht hat. Ich bin überzeugt, dass das Eidg. Turnfest in Aarau bei allen in freudiger Erinnerung bleiben wird.



Wie so viele andere Vereine haben auch wir den «Place to be» am ETF für dieses Foto genutzt.



Von Simon Bauman haben wir diese selbst gestaltete ETF-Box mit Shots erhalten. Wunderbare Erinnerungen an die Geschichte des Turnvereins Bottenwil. Vielen lieben Dank!



Zum Sommerschlusscock wurden wir bereits an der GV von Monette Diriwächter nach Fislisbach eingeladen. Wir konnten einen herrlichen und lauen Sommerabend draussen geniessen und uns bestens von Monette und ihre Eltern, welche fleissig unterstützt haben, verköstigen lassen. Der Sommerschlusscock ist immer wieder ein geselliger Anlass, um das erste Halbjahr nochmals Revue passieren zu lassen und die Sommerferien einzuläuten. Vielen Dank für die Gastfreundschaft und für's Organisieren.

Die Dauer der Sommerpause wurde in diesem Jahr etwas individuell gestaltet, denn die Renovation des Mehrzweckgebäudes hat gestartet. Die einen haben das Fabirkli zum Turnen genutzt, andere waren je nach Wetter draussen oder dann hat eine Turnstunde auch schon mal in Wikon oder in Strengelbach stattgefunden. Zugegeben, etwas gebibbert haben wir wohl alle. Und als es dann geheissen hat, dass es erste Verzögerungen gibt und wir Mitte September zum Turnen in die Halle können (anstatt Ende August), dann erst recht. Die Musikanlage ist dann kurzerhand auch noch ausgestiegen, die Küche war in der Woche vor dem ersten Turnerabend am Donnerstag fertig und richtig ausgestattet. Schlussendlich hat alles geklappt und wir durften einen erfolgreichen Turnerabend präsentieren.

In der Zwischenzeit haben wir am Powerman unseren Helfereinsatz geleistet. Eigentlich wie immer und doch anders. Haben die netten Leute von der ITU doch entschieden, die Wechselzone für Long und Short zu trennen und in der Mitte hindurch die Laufstrecke zu führen, was zu einer Kreuzung der Lauf- und Velostrecke geführt hat. Der eine oder andere Athlet hat sich wohl etwas ab uns gewundert, denn um die Sportler richtig zu leiten, mussten wir schon mal am Ärmel zupfen und zurück halten. Aber mit unserer Routine haben wir auch in diesem Jahr für einen reibungslosen Ablauf in der Wechselzone gesorgt.

Für unseren diesjährigen Turnerabend haben wir uns für das Motto «Moneymaker – jedes Fränkli zöüt» entschieden. Wie es so ist, standen zu Beginn der Vorbereitungen diverse Richtungen zur Auswahl. Dann einmal folgt das Festlegen, damit insbesondere die Sommerferienzeit zum Sammeln und Zusammentragen von Ideen genutzt werden kann.

Im Zuge des Abends hat die Sketchgruppe um Reto Zingg, Raffi, Fabienne und Philipp Geld gesucht, dies mit verschiedenen Geldquellen in und um Bottenwil wie Pferdeparadies, Zirkus, Brämejäger oder Altrocker. Die Geschichte mit den verschiedenen Nummern hat eine grosse Vielfalt der Musik wie auch der Kostüme ermöglicht, was einen solchen Vereinsabend natürlich in Bezug auf die Abwechslung, Unterhaltung und Wirkung positiv unterstützt. Weiter haben wir in diesem Jahr das erste Mal einen Vorverkauf via Eventfrog durchgeführt. Da gibt es für das nächste Jahr sicherlich noch etwas Anpassungsbedarf.

Der Samstag der Kindervorstellung zeigte sich mit herrlichem Herbstwetter, trotzdem durften wir bereits nachmittags einen grossen Besucherandrang verzeichnen. Auch die beiden Abendvorstellungen sind sehr gut verlaufen. Durch die Hallenrenovation haben wir das Bar-Konzept etwas angepasst, es wurde der komplette Geräteraum zur Bar umfunktioniert. So wie in alten Zeiten ;-). Und auch bedingt durch die Renovationsarbeiten durften wir in diesem Jahr die Halle zwischen den beiden Abenden komplett stehen lassen, die Aufräumarbeiten haben sich entsprechend in Grenzen gehalten.

Auch für diesen Turnerabend haben vor und hinter den Kulissen viele Leute für einen erfolgreichen und gelungenen Anlass tatkräftig mitgeholfen. Alle Leiter und

Nummernverantwortliche, das Deko-Team, der Vorstand und die Sketch-Gruppe haben mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag geleistet. Und auch die Arbeitseinsätze der Männerriege und des Frauenturnvereins helfen ungemein, damit alles durchgeführt werden kann. Vielen lieben Dank an alle involvierten Personen für diesen gelungenen Anlass.





Am 8. November 2019 hat uns die Nachricht erreicht, dass bei Janine und Christoph Aellig der Nachwuchs zur Welt gekommen ist. Und zwar durften wir Timea willkommen heissen. Bereits am Tag darauf konnten wir die Tafel aufstellen. Wir gratulieren herzlich zu diesem schönen Ereignis und wünsche euch alles Liebe und Gute.

Am 20. Dezember 2019 trafen sich dann 22 Personen zum traditionellen Schlussshock im Waldhaus. Viele sind in diesem Jahr nicht vom Dorf zu Fuss hoch gelaufen, da Wetter dazu war viel zu regnerisch. Wir haben alle eine tollen und gemütlichen Abend erlebt und ein feines Raclette genossen. Marion hat mit Fotos und dem Video zur ETF Challenge eine Powerpoint-Präsentation vorbereitet, womit wir optimal das Turnjahr nochmals Revue passieren lassen konnten. Vielen lieben Dank an Tanja und Marion für die Organisation und den geselligen Abend.

An dieser Stelle wünsche ich allen Turnerinnen und Turnern alles Liebe & Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Freude. Und ein herzliches Dankeschön an alle, welche durch ihre Leiter- oder Vorstandsfunktion oder mit einem anderen Ämtli zum Turnverein-Geschehen beitragen. Weiter so!

Jahresbericht 2018

Die 118. Generalversammlung haben wir im Restaurant Sonne in Uerkheim abgehalten. Zum Glück haben wir uns für diese Lokalität entschieden, denn es haben sage und schreibe 44 Personen an der GV teilgenommen. Und so hatten wir alle genügend Platz.

Wie gehabt folgte als erster Anlass das Skiweekend. Am Samstag 24. Februar starteten wir um 7.00 Uhr in Bottenwil. Die Fahrt ging nach Lenk. Dort durften 19 Personen ein super organisiertes Wochenende geniessen. Nach einem strahlend schönen Samstag konnten wir uns in der Unterkunft stärken und erholen, so ging es frisch und munter am Sonntag weiter auf die Piste. Vielen Dank an Jacqueline und Nathalie!!



In diesem Jahr startete wiederum eine Mannschaft an der Volley-Night in Kölliken. Gekämpft, geschwitzt und fair gespielt haben wir den 3. Rang erreicht. Wiederum war dies ein geselliger und freundschaftlicher Anlass.

In diesem Jahr führten wir wieder einen Trainingstag durch. Dieser fand am 21. April 2018 in Wikon statt. Mit dem Programm wurden alle Disziplinen behandelt, Spiel&Spass kam aber natürlich auch nicht zu kurz.

Und schon bald danach starteten wir am 18. Mai an der Kreismeisterschaft in Rothrist. Der erste Wettkampf in dieser Saison war noch zaghaft. So erreichten wir in der Team-Aerobic mit der Note 7.6 den 9ten und letzten Platz. Mit der Gerätekombi erturnten wir 7.81 (Rang 12 von 13) und mit den Schaukelringen 7.47 (Rang 6 von 6). Es war klar, da musste bis zum Turnfest noch etwas passieren.

Eine Woche später stand schon der Turnibutz in Vordemwald auf dem Programm. Wir haben uns aber bereits im Vorfeld entschieden, nur mit der Team-Aerobic zu starten. Damit erreichten unsere Frauen die schöne Note 8.2, was nach der Kreismeisterschaft sicher gut und bestärkend für alle war.

Seit langer Zeit haben wir in diesem Jahr wieder einmal einen schnellsten Bottenwiler verbunden mit dem Spaghettiplausch durchgeführt, dies am 8. Juni 2018. Wie könnte es auch anders sein, hat es teilweise stark gerechnet. Da hatten wir es in der Küche

wohlig warm und damit sich der Kochlöffel besser schwingen lässt, hat das Gläschen Wein gesorgt. Der Anlass selbst hält sich betreffend Aufwand in Grenzen. Und doch haben wir damit eine passende Möglichkeit, etwas für das Dorf und den Nachwuchs zu tun. Denn in diesem Jahr sind total 89 Kinder auf die Laufstrecke gestartet.

In diesem Jahr gab es ein Regionalturnfest in Remigen, organisiert von den Kreisturnverbänden Brugg und Zofingen. Kurz gesagt: klein aber fein. Das Festgelände von den Wettkampfplätzen bis zum Camping hat sich auf schätzungsweise 800m erstreckt.

Am Samstag-Vormittag sind wir angereist und haben zuerst die Zelte aufgebaut. Schon bald startete der erste Wettkampfteil, die Gerätekombi. In diesem Jahr durften wir ein neues Programm unter der Leitung von Fabienne präsentieren und haben damit am Turnfest 8.33 Punkte erturnt. Somit war der Auftakt gelungen. Unsere Frauen erreichten mit der Team-Aerobic die Note 7.95. Beim Schleuderball hat uns sicherlich der Rückenwind geholfen, denn es resultierte die Note 9.55. Zum Abschluss hat uns eine abenteuerliche Reise nach Kleindöttingen geführt, um die Schaukelringe zu präsentieren. Abenteuerlich deshalb, weil der Bus-Fahrer doch tatsächlich nicht genau gewusst hat, wohin es denn ganz genau gehen soll. Naja ;-). Mit den Schaukelringen erturnten wir 8.34. Somit haben wir die Totalnote von 25.08 und damit in der 2. Stärkeklasse den Platz 13 erreicht. Bei herrlichem Sommerwetter und gut gelaunt haben wir den Abend genossen, war das Festgelände doch inmitten von einem herrlichen Weinanbaugebiet.



Am Freitag, 6. Juli 2018, trafen sich unsere Turner- und Turnerinnen zum alljährlichen Sommerabschluss-Höck bei den Bertschis im Graben. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, so konnten wir den Abend unter freiem Himmel verbringen. Nach einem kleinen Apéro genossen wir anschliessend feine Salate sowie Würste vom Grill. Das gesellige Beisammensein endete mit Kaffee & Kuchen, einige versuchten sogar ihr Glück bei einem spassigen Bier-Pong (Bericht Ivana Bertschi).

Und dann folgte die wohlverdiente Sommerpause ☺

Auch in diesem Jahr wurde der Kreisspieltag wiederum am gleichen Wochenende wie der Powerman durchgeführt - schade. Die Jugendriege hat teilgenommen, wir Aktiven haben den obligaten Einsatz am Powerman mit den Aufstellarbeiten am Samstag und dem eigentlichen Einsatz am Sonntag wahrgenommen.

Und es hat auch in diesem Jahr Nachwuchs gegeben. So durften wir am 8. Oktober 2018 in Reitnau bei den Sommerhalder's vorbei und die Tafel zur Geburt von Levi stellen. Wir gratulieren herzlich zu diesem freudigen Ereignis und wünschen euch alles, alles Gute.

Der diesjährige Turnerabend stand unter dem Motto „Dröck mou s'5i“. Der Ursprung der Idee war das Aufzeigen von Themen von Früher und Heute. Aus der Diskussion hat sich dann die Geschichte ergeben, dass Raffi alias Kurtli im Jahr 1978 in der früheren Äpli-Bar mittels Bedienung der Juke-Box im Jahr 2018 gelandet ist. So konnten wir die Ursprungsidee wunderbar verknüpfen und haben z.B. Gegensätze wie Kartenlesen vs. Navi, Liebesbriefe vs. Tinder etc. dargestellt. In der Sketchgruppe mitgeholfen haben ausserdem Fabienne Friedli, Ivana Bertschi und Philipp Fretz. Die total 14 Nummern haben dem Publikum offensichtlich gefallen, denn einige Nummern durften wir ein zweites Mal vorführen. In guter Erinnerung bleibt mir persönlich die Jugendriege klein mit ihrem Reigen-Schluss „Die Robbe“. Herrlich, den Kindern dabei zuzusehen und die grosse Freude zu spüren. Sowohl die Kindervorstellung wie auch die beiden Abendvorführungen waren ausverkauft. Die Zusammenarbeit mit der neuen Person in der Technik von der Firma Maurer in Schöffland hat auch wunderbar geklappt. Für die Tombola hat Jasmin wiederum viele schöne Preise organisiert und auch das Programmheft, welches neu durch Priska Kuhn von drucksa GmbH gestaltet wurde, hat einen erfrischenden Eindruck hinterlassen. Das Deko-Team rund um Tamara Steiner, Sina Rüede, Marion Zingg und Jasmin Pippi hat sich wiederum viel Mühe gegeben und mit Bastel- sowie Handwerksarbeit die Turnhalle in passendes Ambiente verwandelt. Das Küchenteam ist sehr gefragt. Denn vor der Vorstellung werden mittlerweile gegen 200 Essen herausgegeben. Ein herzliches Dankeschön an unseren Koch Christian Kägi und an den Frauenturnverein für diesen fleissigen Einsatz. Und nicht zu vergessen die Männerriege, welche uns ebenfalls auch jedes Jahr wieder tatkräftig unterstützt.

Das Aufräumen am ersten Abend hat einiges an Nerven benötigt. Das Muki hat es gut gemeint und einige Konfetti zu viel ins Publikum geworfen. Bis dann einige Stunden später die Aufräumarbeiten begonnen haben, waren die Konfettis im ganzen Schulhaus verteilt. Staubsaugen lässt grüssen.... Am zweiten Abend sind wir sehr flott vorangekommen, hatten wir auch tatkräftige Unterstützung von unserem Abwart und der Lehrtochter. Traditionell haben wir dann den Turnerabend beim Morgenessen im Pöstli ausklingen lassen.



Für den diesjährigen Schlusscock waren die Wettervorhersagen nicht wirklich berauschend. So haben die beiden Organisatorinnen Ivana Bertschi und Fabienne Friedli kurzerhand entschieden, das Fondue nicht draussen auf einer Eigenkonstruktion sondern drinnen mit normalen Caquelons zu verspeisen. In diesem Jahr waren wir eher eine kleinere Gruppe am Schusshock. Aber nichts desto trotz war es wiederum ein geselliger Abend.

Nach den Festtagen hat uns die frohe Botschaft von Claudia Fretz erreicht. Nämlich die Geburt von Noah am 27.12.2018. Wir freuen uns mit Claudia, Thomas und Nina zum Nachwuchs und wünschen einen freudigen und sonnigen Start zu Viert.

An dieser Stelle wünsche ich allen Turnerinnen und Turnern alles Liebe&Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Freude. Und ein herzliches Dankeschön an alle, welche durch ihre Leiter- oder Vorstandsfunktion oder mit einem anderen Ämtli zum Turnverein-Geschehen beitragen. Weiter so!

Jahresbericht 2017

Auch die 117. Generalversammlung im Restaurant Moos, Reidermoos, ging zügig voran. Wir freuen uns sehr, dass wir an dieser GV 5 neue Aktivturnerinnen aufnehmen durften.

Und das nächste freudige Ereignis folgte schon bald darauf. Am 4. Februar 2017 wurde Nina Nöthiger geboren. Da Claudia Fretz bekanntlich Enten sehr mag, hat Jasmin Pippi eine entsprechende wunderschöne Geburtentafel gemalt, welche wir mit einer kleinen Delegation in Brittnau aufgestellt haben. Herzlichen Glückwünsch!

Skiweekend 11. und 12. Februar 2017

Adelboden-Lenk, dank!

Eine Schar von 24 schneebegeisterten Turner und Turnerinnen reisten am 11. Februar ins Berner Oberland zum Skiweekend. Nachdem das Gepäck bei der Beach Snow Lodge, unsere Unterkunft abgeladen war, konnte es losgehen. Der Versuch als ganze Gruppe unterwegs zu sein, scheiterte schon bald. So trafen sich alle zum gemeinsamen Mittagessen wieder.

Nach der Stärkung wollten wir es dann wissen – unser nächstes Ziel war das Chuenisbärgli. Nicht ganz so schnell wie die Profis dafür aber sicher meisterten alle die Weltcup-Piste. In der Ötzi-Bar verweilten wir im Après-Ski bevor wir uns zur Unterkunft aufmachten.

Der Abend wurde dann mit Tratsch und Klatsch, Jassen, baden im Hotpot oder Linedance verbracht. Auch der Sonntag zeigte sich von seiner besten Seite und wir verbrachten nochmal einen herrlichen Tag auf der Piste, bevor es zurück ins Unterland ging (Jacqueline Friedli).

An der diesjährigen Volley-Night vom 10. März 2017 traditionell in Kölliken hat eine Mannschaft teilgenommen. Das Turnier selbst dauert nicht mehr wie früher bis spät in die Nacht hinein, dies mangels teilnehmender Mannschaften. Aber grundsätzlich darf man sagen, dass der Anlass selbst gemütlich und kameradschaftlich von statten geht.

Für die bevorstehende Wettkampfsaison haben wir uns ohne Trainingstag vorbereitet. Viele andere Termine (private wie geschäftliche) haben es nicht zugelassen, dass wir ein geeignetes Datum für alle gefunden haben. Und so starteten wir am 12. Mai 2017 an der Kreismeisterschaft in Oftringen. Mit der Team aerobic haben wir die Note 8.0 erreicht, mit der Gerätekombination erturnten wir in der ersten Stärkeklasse die Note 8.27. Ein Anfang in die Saison ja, aber sicherlich noch trainingsbedürftig.

Die Pause währte aber nur kurz, denn bereits am Samstag, 13. Mai 2017, haben wir den schnellsten Bottenwiler durchgeführt. Rund 70 Kinder haben die Laufstrecke zurückgelegt. Was wir festgestellt haben und uns als Turnverein für die kommenden Jahre natürlich sehr freut, es hatte gut 30 „Pfüderis“ dabei. Die Eltern und Besucher konnten sich derweil am Grillstand mit den feinen Cheminee-Würsten der Metzgerei Klausen verpflegen.

Am Freitag, 2. Juni 2017, haben wir am Turnibutz-Cup in Vordemwald teilgenommen. Das Einturnen absolvierten wir bei herrlichem Frühsommerwetter. Wie in anderen

Jahren mussten wir auch in diesem Jahr feststellen, dass das Wertungsgericht die Darbietungen streng benotet. So erreichten wir mit der Gerätekomib die Note 7.88 und mit der Teamaerobic die Note 7.85. Naja...

Das kantonale Turnfest in Muri stand bevor. Am Freitag-Morgen, 23. Juni 2017, trafen wir uns in Bottenwil, um gemeinsam mit dem ÖV nach Muri zu reisen. Als einen der ersten Vereine kamen wir beim Festgelände an und konnten so die noch ruhige Atmosphäre geniessen. Schon bald darauf starteten wir mit dem ersten Wettkampfteil, mit der Gerätekombi. Das herrliche und sehr warme Sommerwetter war für ein Turnfest ideal, für das Anziehen der engen Gerätedresse eher weniger ;-). So erturnten wir mit der Gerätekombi die Note 8.07. Im zweiten Wettkampfteil folgte wie gehabt die Teamaerobic, mit welcher die Note 7.97 resultierte. Ebenfalls im zweiten Wettkampfteil folgte die Disziplin Schleuderball, bei welcher wir die Note 8.39 erworben haben. Zum Abschluss zeigten wir unser Schaukelringprogramm, womit wir die Note 7.95 erzielt haben. Alles in allem haben wir in der dritten Stärkeklasse die Endnote 24.14 erreicht.

Und kaum war die letzte Disziplin vorbei, konnten wir gar nicht schnell genug zur Abkühlung in der Badi ins kühle Nass springen, idealerweise war die Badi ins Festgelände integriert.

Das Zeltaufstellen ging sehr flott voran und wie könnte es dabei anders sein, unsere lieben Uerkner Nachbarn haben ihre Zelte wieder einmal just neben den unseren aufgestellt. Das Memorie-Spiel während dem Aufstellen, verbunden mit dem einen oder anderen Shot, hat die Arbeit kurzweilig gestaltet - danke Fabienne ☺. Nach dem gemeinsamen Abendessen haben wir alle die Festatmosphäre genossen, denn das Festgelände selbst war sehr einladend und gemütlich gestaltet. Ebenfalls war das Angebot sehr gross und für alle etwas dabei. Die Nacht war, naja, für die einen länger und für die anderen kürzer. Einige von uns waren am Samstag für Richtereinsätze eingeteilt, die anderen haben die Wettkämpfe der anderen Vereine geschaut oder sich auch nur noch etwas ausgeruht. Und auch am Samstag-Abend wurde das Festgelände dann wieder in Beschlag genommen. Das Abräumen der Zelte am Sonntag ging schon sehr flott voran, im Zug resp. Bus nach Hause war es unter unseren Vereinsleuten eher ruhig und zurückhaltend. Das eine oder andere müde Gesicht war zu erkennen.

Am Freitag, 30. Juni 2017, haben wir uns bei Willi für den Sommerabschluss getroffen. Es war ein sehr gemütlicher Abend, um die erste Hälfte des Turnjahres gemeinsam ausklingen zu lassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Willi für die Gastfreundschaft.

Die Sommerpause währte nur von kurzer Dauer, denn wir durften bereits in diesem Jahr wieder die Bundesfeier organisieren und durchführen. Und so begrüsstet wir am Montag, 31. Juli 2017, die Bottenwiler Bevölkerung auf dem Sportplatz. Der laue Sommerabend hat wohl einige Besucher dazu bewogen, die Bundesfeier zu besuchen. Ich denke, wir dürfen sehr zufrieden sein.

Am 12. August 2017 war der Turnverein für das Hochzeitsapéro von Janine und Christoph Aellig in Oberkirch eingeladen. Wir haben uns sehr für die Beiden gefreut und durften unsere Glückwünsche überbringen.

In diesem Jahr wurde der Kreisspieltag am gleichen Wochenende durchgeführt wie der Powerman. Für uns schade, fand doch der Kreisspieltag in Uerkheim statt. Die

Jugendriege hat teilgenommen, zwecks Aufstellarbeiten am Samstag-Nachmittag in Zofingen, haben wir Erwachsenen auf eine Teilnahme verzichtet. Auch in diesem Jahr wurde anlässlich des Powermans die Duathlon-Weltmeisterschaft ausgetragen, was unseren Helfereinsatz umso interessanter gestaltet. Ein grosses Dankeschön einmal mehr an Dani Uhmann für die einwandfreie Vorbereitung und allen Helfern für ihren gewohnt unkomplizierten Einsatz.

Schon einige Male haben wir anlässlich von Turnerabendsitzungen das Thema Spital diskutiert, zu einer Umsetzung kam es bisher nie. Und so wurde dieses Thema auch in diesem Jahr vorgebracht. Mit Spital werden viele Optionen für die einzelnen Nummern geboten, der Einstieg selbst hat aber zu Diskussionen geführt. Und so haben wir etwas Verrücktes gewagt. Unter dem offiziellen Motto „Hans im Steinbruch“ hat der Turnerabend mit der ersten Nummer gestartet. Und oh Schreck, unser Sketch hat während dem Auftritt einen Unfall. Also „mussten“ wir während der Vorstellung den Turnerabend selbst neu organisieren. Wir haben das Motto von Hans im Steinbruch zu Hals- und Beinbruch gewechselt, die Dekoration angepasst, das Bühnenbild verändert, den richtigen Ablauf verteilt und schon konnten wir mit dem Ursprungsthema Spital weiterfahren. Somit war der Kreis geschlossen. Während den folgenden Nummern erlebte der Patient Raffi Kuhn alias Hans Steinberger die verschiedenen Stationen im Spital. Liebevoll umsorgt von hübschen Krankenschwestern, Physios, Clowns und einigen mehr, bis der Spitalaustritt folgte. Ich bin überzeugt, dass es uns gelungen ist, auch in diesem Jahr einen Top-Abend präsentiert zu haben. Schon an der Kindervorstellung blieb kaum ein Platz übrig. Und auch die Abendvorstellungen waren sehr gut besucht. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Und auch den Hinweis, dass es wohl schwierig sein wird, im nächsten Jahr zu überbieten. Das ist eine Ansage! In diesem Jahr haben wir darauf verzichtet, die Menuauswahl dem Motto anzupassen. Ich hätte mich nicht getraut, pürierte Kost anzubieten ;-). Einmal mehr haben alle tatkräftig mitgeholfen, diesen erfolgreichen Turnerabend in die Geschichte des Vereinslebens einzureihen. Und das ist uns absolut gelungen!

Wie gehabt fand der Schlusshock im Waldhaus statt. Janine hat einen Spaghettiplausch organisiert und war sehr besorgt, dass alle verpflegt waren. Der Schlusshock bietet sich immer an, um einen gemütlichen Schwatz zu halten und das Turnjahr in einer geselligen Runde ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank an Janine für das Organisieren, es hat sehr gut gepasst.

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Ich danke allen Mitgliedern, dem TK, dem Vorstand, allen Helfern, Sponsoren und Freunden für das Mitwirken und die tatkräftige Unterstützung. So macht es Spass und so soll es auch sein!

Jahresbericht 2016

Die 116. Generalversammlung des Turnvereins Bottenwil im Restaurant Moosersäge, Hintermoos, ging zügig voran. Eine kurze Diskussion gab es zum Thema Jahresbeiträge, ansonsten war alles wie gehabt.

Skiweekend 21. + 22.2.2016

Nach mehreren Abmeldung starteten wir mit eine Gruppe von 17 Männerriegeler & Turnvereinslern ins Wochenende. Christa hat auch dieses Jahr wieder ein super Wochendende im Sörenberg organisiert, VIELEN DANK. Der Samstagmorgen war vom Thema Handschuhe geprägt, die eine Person verhielt sich zu diesem Thema jedoch ganz still... es ist ja möglich, dass es keinem auffällt ☺.

Das Wetter war etwas durchzogen: am Samstagnachmittag wurden wir leider durch Regen durchnässt. Am Sonntag hatten wir perfektes Frühlingwetter bei strahlendem Sonnenschein, da liessen auch die Pfüthen auf der Piste nicht lange auf sich warten. Nichts desto trotz hatten wir ein gemütliches und auf jeden Fall gelungenes Wochenende mit viel Spass in geselliger Runde (Bericht Claudia Fretz).

Die Teilnahme an der traditionellen Volley-Night haben wir in diesem Jahr ausgelassen. Denn wir haben uns bereits im Vorjahr gemeinsam entschieden, die Delegiertenversammlung des eidg. Nationalturnverbandes am Samstag, 12. März 2016 zu organisieren. Jedes Jahr ist ein anderer Teilverband an der Reihe, einen Organisator zur Durchführung von diesem Anlass zu suchen. Und so wurde bereits im Frühling 2015 diese Anfrage an uns gestellt.

Der Anlass selbst, ich glaube das kann man sagen, war gelungen und gemütlich. Bereits am Vormittag trafen über 70 Personen aus allen Regionen der Schweiz in Bottenwil zum Mittagessen ein. Die Delegiertenversammlung selbst wurde dann nachmittags abgehalten, anschliessend fand der Apéro statt. Zum anschliessenden Bankett und somit Programmende durften wir über 100 Personen bewirten. Die Geräte-Jugi hat ihre zwei Stufenbarren-Nummern gezeigt und mit einem Los-Spiel konnten wir bei unseren Gästen für Unterhaltung sorgen. Die Bar im Geräteraum wurde zum Abschluss des Abends rege genutzt, so fanden sich auch ein paar Leute für eine Tanzeinlage, während dessen der Turnverein die Halle schon tiptop aufgeräumt hatte und den freien Platz für ein spontanes Volleyball-Spiel genutzt hat. Ein paar wenige Gäste haben von der Übernachtungsmöglichkeit im Fabrikli profitiert und am Sonntag-Morgen das Morgenessen wohl wirklich als Stärkung genutzt ;-). Ich meine, alles in allem haben wir einen schönen und gelungenen Anlass organisiert. Entsprechend war auch die Rückmeldung und das grosse Dankeschön vom Zentralvorstand des Nationalturnverbandes. Die Präsenzzeit an diesem Samstag aller Turnvereinmitglieder war hoch – der schöne Batzen in der Kasse ist es alleweil wert. Viele lieben Dank an euch alle!

Bald darauf fand am 9. April 2016 der Trainingstag in Wikon statt. So wie wir alle von unserem Leiterteam gewohnt sind, durften wir einen hervorragend organisierten Tag durchlaufen. Die Vorbereitung für die Turnfestsaison stand natürlich im Vordergrund, Spiel&Spass kam aber auch nicht zu kurz. Die letzte Lektion zum Ausklang des Tages hat eine externe Person abgehalten, im Anschluss haben wir den Tag bei einem Nachtessen im Restaurant Reidermoos ausklingen lassen. Vielen herzliche Dank an alle mitwirkenden und organisierenden Personen.

Die Wettkampfsaison haben wir am 20. Mai 2016 anlässlich der Kreismeisterschaft in Rothrist gestartet. In der Aerobic erzielten wir die Note 7.90 und mit der Gerätekombi die Note 7.91. Schweren Herzens haben wir kurz vor der Kreismeisterschaft entschieden, mit dem Schaukelringprogramm nicht zu starten – es gab noch zu viele Unsicherheiten im Ablauf. Der Saisonauftakt liest also noch etwas Luft gegen Oben zu.

Bereits am Tag darauf haben wir den schnellsten Bottenwil durchgeführt. Weil wir die Delegiertenversammlung des Nationalturnverbandes organisiert haben, haben wir uns entschieden, den schnellsten Bottenwiler im kleinen Rahmen ohne Spaghettiplausch durchzuführen. Bei herrlichem Wetter starteten die Kinder am Vormittag, dann gab es Wurst und Bier und schon danach fand die Rangverkündigung statt.

Schon eine Woche später starteten wir am Turnibutz-Cup in Vordenwald. Man darf hier sagen, dieser Wettkampf kann schon fast als kleines Turnfest betrachtet werden. Mit der Jugendriege gerechnet starten an diesem Anlass jeweils um die 40 Vereine/Riegen....

Die Aerobic konnte mit der Note 7.93 (Platz 9 von 11) eine kleine Steigerung verzeichnen, die Gerätekombi mit der Note 8.47 (Platz 5 von 6) ist auch schon etwas besser gelungen.

Mit dem diesjährigen Turnfest Leerau in Kirchleerau konnten wir wieder einmal ein Turnfest in der nahen Umgebung bestreiten. Bereits am Freitag haben sich einige von uns aufgemacht, die Zelte aufzustellen und – im Hinblick auf den Wetterbericht – einen Graben oberhalb des Zeltes zu buddeln. Am Samstag selbst mussten wir bei angenehmem und sonnigem Wetter erst gegen Mittag los, wir haben sehr humane Startzeiten zugeteilt erhalten. Im ersten Wettkampfzeit haben wir unsere Gerätekombination vorgeführt und die Note 8.49 erturnt. Im zweiten Teil folgte dann die Aerobic mit der Note 7.77 und die Leichtathletik-Disziplin Schleuderball mit der Note 8.57. Vor dem dritten Wettkampfteil brach etwas Trubel aus. Und zwar ist am Schaukelringgerüst im grossen Gerätezelt eine Halterung gebrochen, das Schaukelringgerüst somit nicht mehr einsatzbereit. Wohin also mit den verbleibenden Vereinen, welche noch die Schaukelringdisziplin zu absolvieren hatten? Nach einiger Zeit haben wir von der Wettkampfleitung die Information erhalten, dass wir in Reitnau turnen werden und entsprechend auch Shuttle-Busse organisiert wurden. So machten wir uns auf den Weg Richtung Reitnau, inzwischen hat es teilweise sturzbach-artig begonnen zu regnen. Die Stimmung in Reitnau war bei allen Vereinen ruhig, bis dann endlich das Wettkampfgericht eingetroffen ist und wir mit der letzten Disziplin starten konnten. Hier erreichten wir die Note 8.10. In der Gesamtbeurteilung erreichten wir so in der 3. Stärkeklasse die Gesamtnote 24.57. Wie so üblich an einem Turnfest haben wir anschliessend gemeinsam das Nachtessen genossen und uns ins Festleben gestürzt. Da wir aufgrund der Schaukelringverschiebung etwas später dran waren, waren wir wohl einen der letzten Vereine, welcher sich im Festzelt einen Platz gesucht hat, entsprechend war schon die aufgeheiterte Stimmung aller übrigen anwesenden Turnenden. Dies hat unserer Stimmung aber keinen Abbruch getan, wir haben den Abend ausklingen lassen und uns am nächsten Tag dann schon bald einmal ans Aufräumen der Zelte gemacht.

Die Turnfestsaison haben wir mit einer sportlichen Aktivität abgeschlossen. Und zwar konnten wir uns alle beim Hornussen versuchen – mit mehr oder weniger

erfolgreichen Schlägen. Ich glaube fest, Spass hatten wohl alle. Der Sommerabend war herrlich und lau, ideal für einen gemeinsamen Abschluss mit anschliessendem Bräteln und gemütlichem Beisammensein.

Nach der Sommerpause startete eine Volley-Mannschaft am diesjährigen Kreisspieltag in Brittnau. Das Wetter war herrlich und sehr heiss. In meinen Augen hat sich der Kreisspieltag eher zu einem Plauschtag unter den Vereinen als zu einem erbitterten Wettkampf entwickelt – absolut in Ordnung und auch schön, wenn das Kameradschaftliche und Freundschaftliche im Vordergrund steht.

Und schon bald darauf folgte der Helfereinsatz am Powerman in Zofingen. Einmal mehr hat Dani Uhlmann alles hervorragend vorbereitet, die Helfer konnten auf Platz die Anweisungen entgegen nehmen und die zugeteilten Jobs ausführen.

Für den diesjährigen Turnerabend war zu Beginn der ersten Vorbereitungssitzung klar, dass es einmal ein anderes Motto resp. eine andere Themenrichtung sein soll. So haben wir uns für das Motto „verwünscht „ entschieden. Der Flaschengeist Gin Tonic wurde durch eine Touristin aus der Öllampe befreit und hat mit ihr allerlei im fernen Osten erlebt. Die Nummerthemen waren entsprechend abwechslungsreich zusammengestellt und boten für das Publikum einen unterhaltsamen Abend. Zum Motto und zu den einzelnen Nummern haben wir viel Lob erhalten. Überzeugt hat insbesondere der rote Faden der ganzen Geschichte, die Nummern und die Sketch's waren optimal aufeinander abgestimmt.

Nach den Erfahrungen aus dem Jahr 2015 haben wir an beiden Abenden je 5 Tische (30 Plätze) mehr bestuhlt, was es dann auch gebraucht hat. Das Essensangebot konnten wir mit unserem Koch auf das Motto abstimmen, so gab es für einmal keine Penne sondern Reis mit Curry oder Peperonirahmsauce. Die Essensverbrauchszahlen steigen aktuell von Jahr zu Jahr stetig – am ersten Turnerabend blieben 4 Steaks übrig – Glück gehabt ;-)

Im Vergleich zu anderen Turnerabenden von anderen Vereinen möchte ich hier die Dekoration erwähnen. Die Halle war wiederum sehr einladend, schön und absolut auf das Motto abgestimmt gestaltet. Tamara Steiner und ihr Deko-Team haben einmal mehr grandiose Arbeit geleistet.

Ich musste etwas schmunzeln, als ich in Staffelbach am Turnerabend war und neben mir Leute gesessen haben, welche immer und immer wieder unseren Turnerabend gelobt und erwähnt haben. Die Bottenwiler haben einen so tollen Turnerabend, und, und, und... Und hier mache ich gerne die Überleitung zurück zu unserem Verein. Damit dies möglich ist, braucht es alle Leute in einem Verein. Von den Turnern, über die Leiter, weiter zum Vorstand, zu den vielen engagierten Helfern wie Männerriegeler und Frauenturnverein und natürlich auch alle Besucher und Sponsoren. Wir dürfen auf uns und auf unseren Turnerabend mächtig stolz sein. In diesem Sinne ein grosses und herzliches Dankeschön an alle!

Der traditionelle Schlusshock im Waldhaus fand an diesem Jahr bereits eine Woche vor Weihnachten statt, nämlich am Freitag, 16. Dezember 2016. Über 20 Personen haben sich zu einem gemütlichen Abend bei Raclette und einem guten Glas Wein getroffen. Viel gelacht wurde beim Schoggi-Spiel, bei welchem mit einem Satz die passende Schokoladen-Marke herausgefunden werden musste, um die entsprechende Schokolade zu gewinnen.

Der Schlusshock bietet immer wieder eine gute Möglichkeit, sich im Ruhe zu unterhalten und das Turnerische für einmal auch etwas ausser Acht zu lassen.

Das Jahr 2016 war abwechslungsreich und geprägt von vielen schönen, schwitzenden, unterhaltsamen und erfreulichen Turnstunden und Anlässen. Auf diesem Weg danke ich allen Leuten, welche ein Amt innehaben oder sonst in irgendeiner Form mitwirken, ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Ich wünsche allen Mitgliedern für das kommende Jahr Freude, Gesundheit und Zufriedenheit. Kurz und bündig gesagt – weiter so!

Jahresbericht 2015

Die 115. Ordentliche Generalversammlung des Turnvereins Bottenwil fand im Landgasthof Reidermoos statt. Wie gehabt und von diesem Restaurant auch gewohnt, durften wir ein feines Essen geniessen, ehe der statuarische Teil abgehalten wurde.

Am Valentinstag, 14. Februar 2015, trafen sich 20 Personen vom Turnverein und der Männerriege für das zweitägige Skiweekend. Die Wetterprognosen haben für die Wochentage davor eine der schönsten Skiferienwochen vorhergesagt – mit Ausnahme vom Wochenende. Wir liessen uns aber nicht aufhalten und machten uns auf den Weg Richtung Sörenberg.

Bereits nach 8 Uhr trafen wir bei unserer Unterkunft Go-In, welche direkt an der Piste liegt, ein. Wenig später machten wir die ersten Schwünge auf der frisch präparierten Piste. Und das Wetter meinte es sichtlich gut mit uns und die Pistenverhältnisse waren dank der kühlen und klaren Nacht einwandfrei. Zum Mittagessen trafen wir uns im Restaurant Schwand, besser bekannt unter dem Namen Kuhstall. Den ersten Skitag mit strahlendem Sonnenschein beendeten wir am frühen Abend in der Fuchs-Bar, welche sich nur wenige Meter oberhalb der Unterkunft befindet. Nach dem Zimmerbezug, ein Schnarchi-Zimmer und ein Nicht-Schnarchi-Zimmer, genossen wir ein feines Entlebucher Käsefondue. Einige verbrachten den Abend in der Unterkunft, die anderen erkundeten noch das Dorf nach weiteren Après-Ski-Aktivitäten.

Das Wetter am Sonntag - von leichtem Schneefall am Morgen bis strahlend blau am Nachmittag - zeigte all seine Facetten. Die Pisten waren wiederum herrlich präpariert und auch das Restaurant Schwand lockte wiederum. Bei der Heimreise am frühen Abend mussten wir uns durch viele Fasnächtler kämpfen, schliesslich waren die Umzüge gerade erst beendet.

Wir haben wiederum ein tolles Skiwochenende erlebt und das nächste kommt bestimmt. Der Vorteil, wenn wir jeweils das zweite Jahr am gleichen Ort sind: Die Aktivitäten neben der Skipiste sind schon klar und werden bestimmt nicht zu kurz kommen.

In diesem Jahr starteten 2 Mannschaften an der Volley-Night in Kölliken. Die Volley-Night selbst fand übrigens das 20. Mal statt. Von 17 startenden Mannschaften hat Bottenwil die Ränge 6 und 15 erspielt.

Traditionell fand dann im Frühling, nämlich in diesem Jahr am 18. April, der diesjährige Trainingstag wiederum in Wikon statt. Das Leiterteam hat wiederum ein intensives Programm zusammengestellt, so dass wir optimal auf die Turnfestsaison vorbereitet werden. Natürlich wurden alle angemeldeten Disziplinen im Tagesprogramm berücksichtigt, Spiel und Spass kam aber nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Abschluss im Restaurant Moosersäge konnten wir den Tag bei einem guten Essen ausklingen lassen. Es sei erwähnt, viel geredet und gequatscht wurde nicht – ein solcher Trainingstag mit Turnbeginn um 7:00 Uhr zeigt doch seine Spuren. Ich denke, geschlafen haben alle bestimmt gut ☺

Im Anschluss an den Trainingstag haben wir anfangs Mai noch einen Samstag-Nachmittag investiert, um weiter an den Turnfestsdisziplinen zu schleifen und üben und verfeinern zu können.

In diesem Jahr starteten wir dann in die Turnfestsaison in Rothrist anlässlich der Kreismeisterschaft. Da die Kreismeisterschaft am Freitag nach Auffahrt stattgefunden hat, waren wir grundsätzlich gespannt, wie viele Vereine wohl mit dabei sind. Der Saisonauftakt war uns leider nicht so gelungen. In der Aerobic erzielten wir die Note 7.45, mit der Gerätekombi die Note 7.59. Wir waren alle etwas enttäuscht, schliesslich investieren wir in jedem Jahr Fleiss und Herzblut. Wir haben uns aber nicht unterkriegen lassen und uns für den nächsten Auftritt in Vordemwald, für den Turnibutz-Cup, vorbereitet. Am Turnibutz-Cup waren die Benotungen für die Aerobic-Vorführungen im Allgemeinen eher hart ausgefallen, so platzierten wir uns in dieser Disziplin mit der Note 7.37 auf dem 7 Platz der total 10 startenden Vereine. Die Gerätekombi lief einiges besser als an der Kreismeisterschaft. Das hat auch die Note von 8.39 gezeigt. Leider landeten wir trotzdem auf dem letzten, resp. achten Rang.

Am 30. Mai 2015 waren wir zum Apéro von der Hochzeit von Sina und Daniel eingeladen. Nach der kirchlichen Trauung sind wir mit unseren mit Rosen geschmückten Reifen Spalier gestanden und durften anschliessend das feine Apéro geniessen. Dem Brautpaar wünsche ich alles Gute, Zufriedenheit, Glück und Gesundheit für die gemeinsame Zukunft.

Für das diesjährige Turnfest reisten wir an die Deutsche Grenze nach Stein. Da wir erst am späten Samstag-Nachmittag starteten, fuhren wir erst gegen Samstag-Mittag los. Es gab daher ein wohl eher kurzes Turnfestwochenende.

In Stein angekommen kümmerten wir uns zuerst darum, die Zelte aufzubauen. Zumindest nachdem wir dann endlich die richtige Zelt-Parzelle gefunden hatten. Die Organisatoren haben sich zwar mit einem Plan vorbereitet – nicht ganz alle Vereine haben sich daran gehalten.

Das Turnfest starteten wir mit der Disziplin Gerätekombi, wo wir die Note 7.98 erturnten. Im zweiten Wettkampfteil starteten wir mit der Aerobic und die Schleuderbälle wurden geworfen. Hier erreichten wir die Noten 7.73 und 8.23. Als dritter Wettkampfteil stand in diesem Jahr die Disziplin Pendelstafette 80m auf dem Programm. Aus diversen Gründen hatten wir zu wenig Schieber zur Verfügung, so dass das Schaukelringprogramm nicht umsetzbar war. Raffi als einziger Mann und einige Frauen rannten zum ordentlichen Schluss des Turnfestes also die 80m, was zu einer Note von 7.79 führte. Das Turnfest haben wir demnach mit einer Gesamtnote von 23.63 abgeschlossen – hmm... Nach einem feinen Nachtessen lockten dann die diversen Unterhaltungszelte. Die Organisatoren haben für fast jeden Geschmack und für jedes Alter ein Zelt mit Musik resp. Unterhaltung organisiert. Mal da, mal dort, liessen wir den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen war das Wetter nicht wirklich begeisterungsfähig. Nieselregen, grau und nass war angesagt. So machten wir uns schon bald auf den Weg nach Hause.

Das erste Halbjahr haben wir anlässlich des Sommer-Schlusssocks abgeschlossen. Diesmal trafen wir uns in der Badi Bottenwil, wo Ruedi Zingg uns köstlich verwöhnt hat. Einige nutzten das warme, sommerliche Wetter für ein paar nächtliche Schwimmzüge. Vielen Dank an Ruedi für den originellen und gemütlichen Abend.

Die Sommerpause hielt sich kurz, denn der Turnverein war in diesem Jahr an der Reihe, die Bundesfeier zu organisieren. Wir haben uns entschlossen, anlässlich der Bundesfeier auch den schnellsten Bottenwiler durchzuführen. Am frühen Abend starteten dann die Kinder auf die Rennstrecke, anschliessend folgte der ordentliche

Teil des Abends mit Ansprache durch den Gemeindeammann, Unterhaltung mit einer Band und der Nationalhymne.

In diesem Jahr fand wieder der Kreisspieltag statt, dieses Mal in Vordemwald. Leider hatte es nicht sehr viele Mannschaften, untereinander war es aber ein sehr freundschaftlicher und gemütlicher Anlass. Bei schönem, warmem Wetter spielte Bottenwil mit einer Mannschaft Volley-Ball, total waren 7 Mannschaften in dieser Disziplin am Start.

Wie jedes Jahr folgte alsdann anfangs September unser traditioneller Helfereinsatz am Powerman. Ich meine, einmal mehr hat alles reibungslos funktioniert, auch dank dem grossen Einsatz von Dani Uhlman – vielen lieben Dank!

Für die diesjährigen Turnerabende haben wir das Motto Schwiizermacher gewählt. Zu Beginn der Turnerabendvorbereitungen hatten wir zwei bis drei konkrete Ideen, welche wir diskutierten und die einzelnen Inhalte in Bezug auf die Umsetzung überdacht haben. Schnell aber war klar, dass es sich bei unserem Turnerabend grundsätzlich um das Thema Schweiz handeln soll. Somit wurden für die Programmgestaltung bereits Ideen festgehalten und fix im Ablauf eingeplant. Das heisst, wir durften eine Deutschen Staatsangehörigen auf seiner Kennenlern-Reise von Schweizer Brauchtümern und Gepflogenheiten begleiten und am Schluss einbürgern und den Schweizer Pass übergeben. Aus meiner Sicht überzeugte das gewählte Motto absolut und hat vermutlich auch dazu beigetragen, dass wir zwei Abende vor total ausverkaufter Halle präsentieren durften. Am ersten Abend mussten wir etliche Besucher nach Hause schicken, am zweiten Abend haben wir zu den üblichen 264 Sitzplätzen total 55 zusätzliche Plätze verkauft und irgendwie in die Halle integriert.

Passend zum Motto gabs zum Essen Älpermagronen, das Küchenteam selbst war aufgrund des grossen Andrangs sehr gefordert und hat hervorragende Arbeit geleistet. Durch den Abend hat ein bravouröses Sketch-Team geführt und das Publikum mitgerissen. Das Deko-Team hat wiederum viel Arbeit geleistet, um unsere Besucher mit dem Thema vertraut zu machen. Die Nummer-Verantwortlichen überlegten sich originelle Reigen zu den verschiedenen, bereits fix eingeplanten Themen wie Mundart, Schweizerreise, Sportarten, Politik oder eben dann die Passübergabe zum Schluss.

Ich bin sehr stolz, dass wir diesen Turnerabend präsentiert haben. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Abend viele Leute begeistern konnten und der Turnverein Bottenwil in aller Munde war. Alle haben tatkräftig mitgeholfen, die Männerriege und der Frauenturnverein haben ihren Einsatz mit gewohntem Engagement geleistet und uns unterstützt. Vielen lieben Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben!

Die ca. 6 Wochen nach dem Turnerabend nutzten wir wiederum für ein abwechslungsreiches Programm mit Turnen, Kart-Fahren und Klettern.

Zum gemütlichen Schlusshock trafen wir uns am 18. Dezember 2015 im Waldhaus Bottenwil. Begrüsst wurden wir mit Glühwein und durften diesen draussen im Finnenkerzen-Schein geniessen. Anschliessend gabs die feinen, restlichen Klauser-Steaks vom Turnerabend und einige selbst gemachte Salate. Auch das Dessertbuffet lockte sehr – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Für einen kurzen Unterhaltungsblock sorgte Raffi in Form von einem Rätsel. Dabei wurden wir in eine

Gruppe „Junger“ und „nicht mehr ganz Junger“ eingeteilt. Ich meine, Jacqueline Friedli und Willi König haben einen sehr gemütlichen und passenden Schlusshock organisiert, an euch vielen lieben Dank!

Ich wünsche allen Turnverein-Mitgliedern auf diesem Weg für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Wir sind ein kleiner Verein, dürfen aber mächtig stolz sein auf das Erreichte. Allen Personen, welche in einer Leiterfunktion oder mit einem anderen Ämtli zum Turnverein-Alltag beitragen, bedanke ich mich herzlich für den beispielhaften und engagierten Einsatz, merci!

Jahresbericht 2014

Zur 114. Generalversammlung des STV Bottenwil haben wir uns im Pöstli eingefunden. Die GV selbst hatte die üblichen Traktanden vorzuweisen. Bei den Anträgen durfte die Versammlung dann über die Anschaffung von einem neuen Vereinstrainer abstimmen, was auch entsprechend gutgeheissen wurde.

Nach der GV war der erste Anlass wie gehabt das Skiweekend. Auch in diesem Jahr ging's nochmals in die Flumserberge, wo uns herrlicher Pulverschnee und strahlendes Wetter an beiden Tagen erwartete. Die Gruppe von total 18 Personen von Turnverein und Männerriege genoss das Skiweekend in vollen Zügen. Als Gast mit dabei war Willi, welcher aufgrund seines Unfalles nicht Skifahren konnte aber uns in den Restaurants immer ein Plätzchen frei hielt. Am Abend dann haben wir in der Iglubar direkt bei der Unterkunft eine Guggenmusik angetroffen, die Fasnachtszeit war ja in vollem Gange. Am Abend dann wiederum das Essen direkt in der Unterkunft, im Anschluss gingen einige von uns in die Slalom-Bar, wo bei sehr lauter Musik leider nicht viel Möglichkeit zum Plaudern war. Das schöne Wetter musste auch am zweiten Tag voll ausgenutzt werden. Nur etwas trübte: der leichte Pulverschnee bremste die Abfahrten sehr, wir konnten also gemächlich die Pisten runter fahren und den vielen entstandenen Schneehügeln ausweichen. Etwas ist hier zu erwähnen: wer die Abzweigung auf der Piste verpasst, hat im Pulverschnee umso mehr Mühe wieder auf den richtigen Weg zu gelangen...

Mit wohl leicht gebräunten Gesichtern fand sich die Gruppe dann am frühen Sonntag-Abend wieder heil in Bottenwil ein.

Der erste Trainingstag folgte anfangs März schon bald, dieser fand wiederum in Wikon statt. Eines der Ziele für die diesjährige Turnfestsaison war klar das Thema neue Gerätekombination. Weitere Turnfestdisziplinen wurden geübt, und angeknüpft zum ersten Trainingstag folgte Mitte April der zweite Teil mit anschliessendem Abendprogramm. Die Gruppe liess den Tag bei einer gemütlichen Bowlingrunde ausklingen.

In diesem Jahr waren wir zum Essen in Reiden im Restaurant Blauer Esel. Die Wirtsläute haben extra für uns am Samstag geöffnet und uns fein bewirtschaftet. Eins bleibt hierzu noch zu sagen: es war meist amüsant im Blauen Esel...

Das Leiterteam hat zwei super Tage organisiert. Es muss genau abgesprochen und durchdacht werden, damit wir alle einen solch intensiven Tag durchhalten können. Vielen lieben Dank an das Leiterteam, ihr habt das super gemacht!

Zwischen den beiden Trainingstagen haben wir traditionell für die Volley-Night in Kölliken trainiert. Wenn wir zurück an vergangene Jahre denken, da ging dieser Anlass bis spät nach Mitternacht, bis alle Spiele durchgeführt werden konnten. Aufgrund der leider schwindenden Anzahl Mannschaften hat sich das stark verändert. Aber für uns ist die Volley-Night eine immer gern willkommene Abwechslung. In diesem Jahr sind wir mit einer Mannschaft gestartet, total waren 15 Mannschaften anwesend. Wir haben Platz 6 erspielt.

Die diesjährige Kreismeisterschaft fand in Murgenthal statt. Der Turnverein hatte auf dem Vorplatz ein grosses Festzelt für die Verpflegung aufgebaut, die Leistung am Buffet war leider aber nicht auf die Festzeltgrösse abgestimmt. Nach dem gelungenen Auftakt durch die Jugi Geräte, welche am Schulstufenbarren die Note

8.25 erzielt hatten, waren wir an der Reihe. Unsere Aerobic-Frauen mussten für ihren Auftritt in der Turnhalle von Riken antreten. Die erzielte Note von 7.68 dämpfte die Freude für die neue Aerobic-Vorführung leider. Das Ziel diesbezüglich für den Turnibutz und das Turnfest war klar. Mit der Gerätekombination lief es nur bedingt besser, wir erturnten in der 2. Stärkeklasse die Note 7.75. Auch hier bestand klar noch Verbesserungspotenzial.

Am 23. Mai 2014 haben wir den schnellsten Bottenwiler durchgeführt. Total haben 67 Kinder die 80m lange Rennstrecke absolviert. In der Halle waren wir mit den feinen Saucen und vielen Spaghetti bereit für die Esser. Der Spaghettiplausch war in diesem Jahr aber irgendwie ungewöhnlich. Lange haben wir auf Besucher gewartet, nach den letzten Läufern sind dann viele in die Halle geströmt und schon bald war die Halle wieder leer. Die Abrechnung zeigt dieses Bild deutlich. Wir haben uns gefragt, an was es wohl liegen kann? Darauf haben wir leider bis heute keine Antwort.

Am Pfingstwochenende fand dann am Freitag-Abend der Turnibutz-Cup statt. Die 10. Ausführung des Anlasses platzte aus allen Nähten, über 40 Vereine sind gestartet. Die Jugend wie auch die Team-Aerobic konnten sich verbessern, es wurden die Noten 8.53 und 8.13 erzielt. Die Geräte-Kombi mit der Note 7.38 war klar nicht zufriedenstellend. Wir waren etwas getrübt und so machten wir uns schon bald wieder auf die Heimkehr.

Die Zeit bis zum Turnfest haben wir genutzt. So starteten wir am Samstag-Morgen, 21.6.

2014 nach Toffen an das Mittelländische Turnfest. Mit im Bus sind wir auf die Holziker Damenriege gestossen, welche ebenfalls das gleiche Ziel hatte. In Toffen angekommen, haben wir alle unsere Sachen und Übernachtungsutensilien deponiert, denn schon bald starteten wir mit der ersten Disziplin, der Gerätekombination. Beim diesem warmen Wetter war es nicht sehr angenehm, in die Dresse zu steigen, aber das gehört natürlich auch dazu. Im ersten Wettkampfteil erturnten wir dann die Note 8.03. Im Anschluss stand die Aerobic auf dem Programm. Diese fand draussen auf einer Bühne statt, mit einem Zeltdach überdacht. Unsere Frauen erreichten mit dem neuen Programm die Note 8.27. Zu guter Letzt haben wir uns für die Schaukelringe vorbereitet. Wir sind als letzter Verein des Tages gestartet und haben die Note 7.93 erreicht. Im Anschluss haben einige mit einem kühlen Bier für alle auf uns gewartet, um zusammen auf den offiziellen Teil vom diesjährigen Turnfest anzustossen. In der 4. Stärkeklasse erreichen wir mit einem Total von 24.23 Rang 21 von 37 startenden Vereinen.

Im Anschluss haben wir dann unseren Schlafplatz aufgesucht und die beiden Zelte aufgestellt. Immer wieder amüsant zu sehen... Nach dem Essen hatte schon bald die Party-Band ihren Auftritt und die Gruppe teilte sich anschliessend auf, denn es gab mehrere Zelte mit Musik und Barbetrieb. Einfach weniger praktisch, wenn inmitten der vielen Leute ein Flipflop verloren geht. Nach einer kurzen Nacht, denn wir hatten wortwörtlich einen eigenen und menschlichen Wecker mit dabei, machten wir uns auf zum Morgenessen. Nach dem anschliessenden Zusammenpacken sassen wir schon bald wieder im Zug, um die Heimreise anzutreten.

Also, die Landschaft und der Ausblick auf die Alpen waren wunderschön. Das Fest war alles in allem gut organisiert mit einer schönen Schlussfeier. Die Toiletten-Möglichkeiten für die Frauen, wie könnte es anders sein, hielt sich sehr in Grenzen.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres trafen wir uns am Freitag, 4. Juli 2014 bei Dani Fretz zu Hause. Er hat uns zusammen mit seinem Vater wunderbare Pizzas, welche nach Belieben belegt werden konnten, im Steinofen selbst gebacken. Draussen auf dem Hausplatz haben wir einen gemütlichen Abend verbracht, bevor wir aufgrund der nahenden Gewitterwolken dann in die Garage geflüchtet sind. An dieser Stelle vielen Dank an Dani für die Gastfreundschaft.

Nach der 4-wöchigen Sommerpause starteten wir anfangs August mit der zweiten Jahreshälfte. Da aufgrund fehlendem Organisator kein Kreisspieltag stattgefunden hat, wurde auf das Volleyballspielen verzichtet. Schon bald wurden dann mit den ersten Reigen für den Turnerabend gestartet.

Dazwischen haben wir wiederum unseren Einsatz am Powerman geleistet. Vielen Dank an Daniel Uhlmann für seinen Einsatz zu Gunsten des Turnvereins.

Das Motto des diesjährigen Turnerabends lautete „Ein Ring für die Ewigkeit“. Wir haben die Geschichte von einem Ring erzählt, welche Zeitepochen dieser auf seinem Weg erlebt hat. Verbunden damit waren die Nummern angefangen beim Urknall, vorbei bei der Evolution, ein Besuch bei den Römern, im Mittelalter und weiter zu Indianern. Die Auflistung hier ist natürlich nicht abschliessend. Wir haben das erste Mal zwei Hauptproben durchgeführt, was einerseits in Ordnung war. Denn so ist die Kindervorstellung tiptop gelaufen, andererseits war die erste Hauptprobe etwas unkoordiniert. Das werden wir für im nächsten Jahr sicherlich korrigieren. An beiden Abenden war die Halle bis auf wenige Plätze voll. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Technik-Team und dem neuen Koch hat einwandfrei funktioniert und wir haben viel Lob erhalten. Total durften wir 15 Nummern präsentieren, einige davon auch zweimal. Durch den Abend hat die Sketchgruppe um Fabienne Friedli, Raffael Kuhn und Sebastian Wuffli, ein Kollege von Raffi, geführt. Für das Ambiente hat das Deko-Team wiederum vieles vorbereitet und alle 5 Tischreihen individuell gestaltet. Die Oldie-Bar war am ersten Abend sehr mässig besucht, dafür die Bar in der Militärküche. Am zweiten Abend war es gerade umgekehrt. Vielleicht liegt's an der Zusammenstellung und Herkunft des Publikums? Am ersten Abend waren viele auswärtige Leute da, der zweite Abend gehörte schon eher der Bottenwiler Bevölkerung.

Dank des tollen Einsatzes beim Aufräumen musste ich sogar Mira aus dem Bett holen, damit das Morgenessen früher als bestellt bereit stand. Ein solcher Einsatz von allen macht Freude und macht mit mächtig stolz, ein ganz grosses Dankeschön an euch alle!

Hier möchte ich auch der Männerriege und dem Frauenturnverein für ihre tolle Mitarbeit und Unterstützung danken.

Zur Abwechslung zum üblichen Turnbetrieb waren wir nach dem Turnerabend im Kraftreaktor Lenzburg zum Klettern. Weiter konneten wir unsere Fahrfähigkeiten beim Kart-Fahren in Roggwil beweisen.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir treffen uns zur verdienten Abschlussrunde.

Vielen Dank an Fabienne, Jacqueline und Nathalie für die tolle Organisation des Schlusshockes. Das Ankommen bei der Waldhütte Bottenwil wurde mit einem Becher Glühwein versüsst und die Umgebung mit einer Finnenkerze von Willi in ein

gemütliches Licht getaucht. Bei gemütlicher Runde am "grossen" Tisch konnten 23 Personen die feinen Fajitas verspeisen. Im Laufe des Abends durften wir unsere Fähigkeit testen: Aufgabe war es, den Fingerhut mit Hilfe eines ungekochten Spaghetti im Mund von Person zu Person zu transportieren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, hat dann auch die "hintere-Reihe" die Aufgabe mit Erfolg gemeistert :-), an dieser Stelle ein Dank an Ruedi für den Anstoss für viele lustige Momente (Verfasst Claudia Fretz)

Jahresbericht 2013

Die 113. Generalversammlung des STV Bottenwil im Restaurant Alpenblick ging recht zügig vorbei. Zur Diskussion führte nochmals die Durchführung des Jugitages. Mit dem bis dato bekannten Budget sah die finanzielle Situation nicht besonders gut aus, so stellte der Vorstand noch an der GV den Antrag, darüber abzustimmen, den Jugitag nach einer Besprechung am darauf folgenden Tag mit dem ZKTV absagen zu dürfen. Zum Glück hat uns der ZKTV an dieser Besprechung zugesagt, ein mögliches strukturelles Defizit zu übernehmen, so dass sich der Vorstand respektive das OK klar für die Durchführung, natürlich auch zu Gunsten der vielen Jugikinder, entschieden hat.

Der erste gemeinsame Anlass in diesem Jahr war, wie kann es auch anders sein, das Skiweekend. Die starke Grippewelle hatte den Turnverein und die Männderriege leider im Griff, dazu kamen wenige unfallbedingte Absagen. Und so starteten wir am Samstag-Morgen nur mit einer kleinen Gruppe ins Skiweekend in die Flumserberge in die Unterkunft Kabinenbahn. Das Wetter zeigte sich von allen Seiten – von Schnee und Wind bis leicht bewölkt und im Anschluss strahlend blau, hatten wir alle Facetten. Aber das turbulente Wetter trübte unsere Freude und Stimmung natürlich nicht, so genossen wir nach der letzten Abfahrt einen Apéro in der Iglu-Bar, bevors dann zur Dusche und Zimmerbezug über ging. Sei hier noch erwähnt, dass sich der Weg zurück zur Piste mit Sonnenschein besser finden lässt, wenn man sich verfahren hat... Die wohl neu renovierte Unterkunft hat uns sehr gut gefallen, der Service am Abend war dafür doch etwas merkwürdig. Aber dank dem Einwand von Raffi (Kellner, wir hätten gerne Dessert...) hat auch das Service-Personal gemerkt, dass wir da sind. Den Samstag-Abend haben dann einige in der Dorf-Bar mit Live-Musik ausklingen lassen. Nach einigen letzten Schwüngen sind wir am späteren Sonntag-Nachmittag dann alle wieder heil zurück in Bottenwil angekommen.

An der diesjährigen Volley-Night in Kölliken vom 18. März 2013 erspielte sich die Mannschaft den 9. Platz von 15 startenden Gruppen. Naja, der Sieg vom Jahr 2011 rückte wieder etwas weiter weg.

In diesem Jahr stand kein Trainingsweekend sondern ein Trainingstag auf dem Programm. Dieser fand am 13. April 2013 in Wikon statt. Alle turnfestrelevante Disziplinen wurden in das Tagesprogramm eingebaut, dabei kam uns das schöne aber kühle Wetter zu Gute, um auch draussen Schleuderball üben zu können. Zum Mittagessen und kleinen Imbiss am Schluss sind wir nach Reiden ins Restaurant Sonne gefahren. Vielen lieben Dank an Claudia, welche die Hauptorganisation übernommen hat. Und natürlich auch ein Merci an ihre fleissigen Helfer.

Die am Trainingstag geturnten und besprochenen Themen haben alle fleissig geübt, so starteten wir dann am 10. Mai 2013 an der Kreismeisterschaft in Brittnau. Mit unserer Team-aerobic erreichten wir mit der Note 8.45 den sechsten Platz von sieben startenden Vereinen. Die Schaukelringnote in der zweiten Stärkeklasse war mit 8.3 leicht weniger gut bewertet. Nichts desto trotz haben viele den Abend bei einem Bier ausklingen lassen.

Bevor der nächste Wettkampf bestritten werden konnte, stand neben dem eidgenössischen Turnfest in Biel, unser Hauptanlass von diesem Jahr auf dem

Programm: der Jugitag. Nachdem die gut einjährigen Vorbereitungsarbeiten im OK und ein intensiver Aufstellplan während der Woche inkl. Pfingstmontag abgeschlossen waren, konnten wir am Sonntag, 26. Mai 2013 ca. 420 Kinder aus dem Zofinger Kreisturnverband und einigen Gastjugendriegen in Bottenwil begrüßen. Das Wetter zeigte sich nicht von seiner besten Seite. Zwar blieben wir mit Regen verschont, aber der Wind war eisig kalt. Das hat die 21 startenden Riegen aber nicht davon abgehalten, spannende Wettkämpfe und unterhaltsame Vorführungen zu zeigen – getreu unserem Jugitag-Motto „Echt stark“. Wir haben uns natürlich sehr gefreut, dass unsere eigene Jugendriege in der ersten Stärkeklasse den zweiten Platz mit total 26.26 Punkten erreichte. Die Wettkampfanlagen waren hervorragend vorbereitet, die Festwirtschaft war durchgehend sehr gut besucht und auch das Speaker-Team hat einen super Beitrag zu diesem Anlass geleistet. Bei den Aufräumarbeiten am Montag danach konnten wir dann bei einigen Sonnenstrahlen doch noch etwas warmes Wetter geniessen. Nun ja, immerhin war das Wetter grundsätzlich besser als im Jahr 2007.

Viele Leute haben zu diesem erfolgreichen und freudigen Anlass beigetragen. Das wären vorab alle Mitglieder vom STV Bottenwil. Und dann die vielen Helfer aus Männerriege, Feuerwehr, Samariter, Jungschar, Privatpersonen. Ich möchte euch herzlich für euer Engagement und euren Beitrag danken! Zudem haben wir dank den vielen Sponsoren auch aus finanzieller Sicht einen sehr erfolgreichen Anlass zu verbuchen, was uns natürlich nach dem Bangen zu Beginn des Jahres ausserordentlich freut.

Mit dem Jugitag aber sozusagen nicht genug. Am Samstag haben wir vorgängig den traditionellen Schnellsten Bottenwiler durchgeführt, wo 59 Kinder gestartet sind. Dieser Anlass hat sich zudem sehr geeignet, auch alle Partner, Haupt- und Co-Sponsoren des Jugitages für ein Nachtessen einzuladen. Nach getaner Arbeit wurde der Abend doch schon bald munter und fröhlich – die Nacht bei einigen dafür etwas kürzer ;-)

Schon eine Woche später starteten wir dann am Freitag, 1. Juni 2013 am Turnibutz-Cup in Vordemwald. Das erste Mal zeigten wir in diesem Jahr unsere Geräte-Kombi. Wir konnten nicht an die Schaukelring-Note von der Kreismeisterschaft anknüpfen und erreichten mit der Note 7.7 den 27. Rang von 29 startenden GeTu-Vereinen. Das Aerobic-Team war schon etwas erfolgreicher und erreichte Platz 15 mit der Note 8.48.

Das Eidgenössische Turnfest in Biel rückte näher, doch die Vorfreude trübte uns etwas. Nachdem am Eröffnungsanlass und vor dem ersten Turn-Wochenende ein kleinerer Sturm gewütet hat, wurde die Region Biel am Donnerstag vor dem zweiten Turn-Wochenende und somit vor unserer Samstags-Anreise von heften Stürmen heim gesucht. Teile der Infrastruktur haben Schäden erlitten, auch viele bereits anwesende Turner wurden verletzt. Das OK inklusive ihre Helfer haben aber einen super Einsatz geleistet, und so war am Samstag, 22. Juni 2013 nicht mehr viel von dem Unwetter gesehen.

Früh mussten wir in Bottenwil los, damit wir rechtzeitig zum ersten Wettkampfteil starten konnten. Mit der Gerätekombi starteten wir noch am Vormittag und erturnten in dem riesigen Zelt die Note 8.15. Im Anschluss mussten wir uns für den zweiten Wettkampfteil aufteilen und auch ziemlich beeilen, damit wir alle rechtzeitig auf dem entfernten Festplatz für die Leichtathletik-Disziplinen ankamen. Die Teamaerobic wurde auf der grossen Bühne vorgeführt, die Truppe erreichte die Note 8.38.

Gleichzeitig startete die Schleuderball-Truppe. Es lief etwas besser als im Training, reichte aber dennoch nur für die Note 8.34. Zum Abschluss folgte die Schaukelringvorführung, wo wir die Note 8.18 erreichten. So erturnten wir am Eidg. Turnfest in Biel mit total 24.7 Punkten in der fünften Stärkeklasse den 129. Platz. Kurz vor dem ersten Wettkampfteil fiel uns ein Herr mit Fotokamera auf. Es stellte sich dann heraus, dass er vom Zofinger Tagblatt den Auftrag erhalten hat, den STV Bottenwil an diesem Tag zu begleiten um anschliessend für die Sonntagsausgabe einen Artikel zu verfassen. Er folgte uns wie ein Schatten - hätte er Turnvereinkleider getragen, man hätte glatt meinen können, er gehöre zu uns ;-)

Nach dem Turnen haben wir unseren Zeltplatz aufgesucht. Fünf Fleissige haben unsere Zelte bereits am Freitag neben unseren Nachbarn, dem TV Uerkheim, aufgestellt. So waren wir schnell wieder fertig, um uns zurück zum Nachtessen auf den Weg zu machen. Viele haben anschliessend den Samstag-Abend bei lauen Temperaturen am See ausklingen lassen und sich ein ruhiges Plätzchen am Seeufer gesucht. Aufgrund des Unwetters mussten einige Wettkämpfe vom Donnerstag-Abend auf den Sonntag-Morgen verschoben werden. Einige sind dann nach wenig Schlaf schon wieder aufgestanden, um als Wertungsrichter zu fungieren, damit alle Vereine die Chance hatten, das Turnfest komplett absolvieren zu können. Die anderen durften dafür die Zelte alleine abräumen, damit wir rechtzeitig die Heimreise antreten konnten. In Bottenwil folgte dann das Abholen des Turnvereins durch die übrigen Dorfvereine. Dieser traditionelle Brauch lockt auch die Bevölkerung an, welche uns vom Strassenrand zuwinkte. Und was wohl die Autofahrer mit italienischer Autonummer von dem Marsch durch das Dorf, begleitet von Musikverein und mit Blumen geschmückte Hörner, dachten? Auf jeden Fall waren wohl die meisten froh, als sie anschliessend an das Abholen und den Apéro nach diesem kurzen, aber intensiven Wochenende zu Hause waren.

Eine Woche später trafen wir uns dann am Freitag, 5. Juli 2013 im neuen zu Hause von Thomas in Schöffland auf der gemütlichen Dachterrasse zum Grillen und um entspannt die Sommerferien zu starten. Vielen Dank an Thomas für die Gastfreundschaft.

Die 4-wöchigen Sommerferien war schnell vorüber. Und so starteten wir anfangs August in die zweite Jahreshälfte. Entspannt konnte diese beginnen, da in diesem Jahr das Üben für den Turnerabend ausfiel. Für die ersten paar Turnstunden stand zuerst das Volleyball-Spielen auf dem Programm. Aufgrund des schlechten Wetters wurde der Kreisspieltag dann aber abgesagt.

Das von Claudia, Thomas, Jacqueline und Philipp aufgestellt Turnprogramm für die zweite Jahreshälfte forderte uns alle, um die Zeit zu nutzen und vielleicht auch neue Übungen zu lernen, damit wir diese in der angedachten neuen Aerobic und Gerätekomi präsentieren können.

Bereits im November haben wir unseren traditionellen Schlusshock durchgeführt. Das Datum war bewusst früh gewählt, damit es hoffentlich allen möglich war, daran teilzunehmen. Denn der Vorstand wie auch das Jugitag-OK haben sich entschieden, alle Jugitag-Helfer zum Schlusshock als Dankeschön einzuladen. Im Fabrikli haben wir so am 22.11.2013 einen gemütlichen Abend bei Raclette verbracht. Das von Nathalie und Jacqueline durchgeführte Spiel „Das Leben in 5 Sekunden“ brachte Bewegung und viel Lachen in den Abend hinein. Uns so haben

wir dann zusammen mit unseren Gästen den Abend bei einem feinen Glas Wein ausklingen lassen.

Durch den Wegfall des Turnerabens geht ein eher ungewohntes Turnjahr zu Ende. Unser Hauptanlass, den Jugitag, haben wir als kleinen Verein souverän gemeistert und erfolgreich durchgeführt.

Ich möchte euch allen für euer stetes Mitwirken danken. Für einen Verein von unserer Grösse sind alle in irgendeiner Form gefragt – und das klappt auch ganz gut. Ich freue mich auf das neue Vereinsjahr – und wünsche euch allen bis dahin gemütliche Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.

Jahresbericht 2012

Die 112. Generalversammlung im Restaurant Moosersäge des STV Bottenwil dauerte bis knapp 23:00 Uhr. Ausschlaggebend waren fundierte Diskussionen betreffend Durchführung des Jugitages im Jahr 2013 sowie dem damit verbundenen Verzicht auf den Turnerabend im gleichen Jahr.

Schon kurz nach der Generalversammlung startete dann das Vorstandsjahr in der neuen Zusammensetzung mit dem neuen Oberturner Philipp Fretz und der neuen Kassierin Tamara Steiner.

Der erste gemeinsame Anlass war dann das Skiweekend am 18./19. Februar 2012 im Berghaus Planatsch in Oberalp-Sedrun. Aufgrund der grossen Schneemenge mussten wir den weiteren Anfahrtsweg via Chur wählen. Nach kurzem Halt bei der Raststätte Heidiland haben dann einige auf der Fahrt wohl zu intensiv geplaudert, so dass sie sich schon bald wunderten, ob sie denn noch auf dem richtigen Weg seien. Wenig später dann folgte die Wende nach Tunnelende San Bernardino. Mit 1.5h Verspätung trudelte die 4er-Gruppe dann doch noch im Skigebiet ein, fast pünktlich zum Mittagessen der anderen. Sprüche und Gelächter waren vorprogrammiert, aber was soll's... Bei strahlendem Sonnenschein haben 18 Personen den ersten Tag genossen, die fast leeren Pisten getestet und sich mit einem feinen Kaffee in der Après-Ski-Bar aufgewärmt. Nach dem Zimmerbezug und Einteilung der Schnarchi-Zimmer gab's als Apéro ein Käseküchlein, gefolgt von Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert. Der Abend liessen dann die meisten bei angeregten Gesprächen, einem Jass oder einem Uno-Spiel ausklingen.

Am Sonntag herrschte in Bezug auf die nebelverhangenen Berge dicke Luft. Der Zugverkehr am Oberalp-Pass schien wieder offen zu sein, es waren doch sehr viele Boarder und Skifahrer unterwegs. Wir haben uns aber nicht unterkriegen lassen und noch einige Schwünge getätigt, bevor wir dann die Rückreise ins Unterland angetreten haben.

In diesem Jahr hat das Skiweekend das erste Mal zusammen mit der Männerriege stattgefunden. Es ist wohl klar, auch das nächste Skiweekend werden wir gemeinsam verreisen.

Nachdem wir uns anfangs März gedanklich an der ersten Turnerabendsitzung mit möglichen Mottos und Ideen herum geschlagen hatten, startete an der Volley-Night in Kölliken eine Mannschaft. Die Truppe erspielte sich den 9. Platz von 17. Teilnehmenden Mannschaften.

Am Freitag, 30. März 2012, starteten 16 Turnerinnen und Turner ins Trainingsweekend. Das Ziel hiess wiederum Frutigen. Als die Zimmer bezogen waren, machten wir uns auf Richtung Terminus, eine Bar ganz in der Nähe von unserer Unterkunft. Die meisten freuten sich schon auf die wohl besten Pommes Frites und dazu gab es eine herrliche Kräuterbutter-Sauce. Da war schnell klar, dass ordentlich trainiert werden musste, um diese deftige Sauce wieder wett zu machen. Und so startete dann der erste Trainingstag am Samstag mit einem guten Morgenessen, um gestärkt in die erste Lektion Stretching zum Aufwärmen zu starten. Anschliessend folgten diverse Geräte-Turnstunden und zum Ausklingen konnten wir zu diversen Völkerball-Variationen mal wieder unser Kinder-Ich ausleben. Am Sonntag starteten wir um wach zu werden mit einem Morgenspaziergang bei Nebel und leichtem Nieselregen. Auf jeden Fall haben wir so von Frutigen einiges mehr

gesehen als abends auf normalem Weg direkt in die Bar. Zudem haben wir am Sonntag einiges repetiert bevor dann am späten Nachmittag das ersehnte Bad im Whirl-Pool folgte. Müde haben wir dann die Heimreise angetreten.

Der nächste Anlass, die Kreismeisterschaft am 11. Mai 2012 in Rothrist, stand schon bald vor der Tür. Mit der Gerätekombi starteten wir in der 1. Stärkeklasse und erreichten mit der Note 8.13 den letzten von 12 startenden Vereinen. Bei den Schaukelringen lief es etwas weniger gut. Mit der Note 7.30 erreichten wir in der 2. Stärkeklasse den letzten Platz von 8 startenden Vereinen. Als Entschädigung dafür konnten wir im Anschluss bei angenehm warmen Temperaturen den Frühsommer geniessen und zusammen etwas trinken. Aber eines war wohl allen klar. Dass wir die Zeit bis zum Turnibutz und bis zum Turnfest noch intensiv nutzen sollten.

Schon kurz darauf starteten wir am Freitag, 1. Juni 2012 mit der Gerätekombi am Turnibutz in Vordemwald. Wir haben die Zeit seit der Kreismeisterschaft genutzt und am Programm gefeilt und Wert auf die Ausführungen gelegt. So erreichten wir die Note 8.38, was zum Platz 13 führte. Zu erwähnen ist, dass am Turnibutz innerhalb der Rangliste kein Unterschied der einzelnen Geräte-Disziplinen gemacht wird.

Gleich am nächsten Tag waren wir wieder im Einsatz. Bei Sonnenschein führten wir den schnellsten Bottenwiler durch, in diesem Jahr ohne Spaghettiplausch. 57 Kinder (Jahrgänge 2009 bis 1996) absolvierten mit viel Einsatz die 80m-Strecke. Viele Eltern und Besucher haben die Kinder unterstützt und sich im Anschluss mit einer Bratwurst verpflegt. Die startenden Kinder wurden von einem Team der Raiffeisen-Bank mit Getränken versorgt. Zu guter Letzt haben dann die Mitglieder des Turnvereins noch diverse Weissweine als Ersatz für den jetzigen Weisswein am Turnerabend degustiert. Da hätte der eine oder andere Besucher wohl auch noch gerne mitgeholfen.

Einige von uns waren dann am Sonntag, 3. Juni 2012 noch bei Peter Wälti in Vordemwald zu Hause. Wir wurden herzlich begrüsst und konnten uns einen Eindruck über das Talent von Peter verschaffen. Mit viel Freude hat er aus diversen Holzarten schöne Gegenstände gedrechselt.

Und endlich war das Turnfestwochenende vom 22. - 24. Juni 201 da. Am Freitag stellten einige bereits die Zelte auf, damit wir uns am Samstag dann voll und ganz auf das Turnen konzentrieren konnten. Und so war es auch. Bei herrlich schönem und warmem Sommerwetter starteten wir mit der ersten Disziplin, den Schaukelringen. Wir erturnten die Note 8.18, was uns natürlich sehr erfreute. Danach mussten wir uns doch etwas beeilen, um rechtzeitig die Gerätekombi aufzustellen und zur vorgegebenen Zeit bereit zu sein. Hier erreichten wir die Note 8.00. Wie hätten doch mit einer etwas höheren Note gerechnet. Zu guter Letzt war Schleuderball angesagt. Da erreichten wir die Note 8.53. Alles zusammen ergab in der 3. Stärkeklasse mit der Gesamtnote 24.71 den 6. Rang. Das freute uns natürlich riesig und so genossen wir das Fest in und rund um die Reithalle bis in die frühen Morgenstunden. Nach kurzem Schlaf stärkten wir uns dann beim Morgenessen bevor wir uns Richtung Bottenwil aufmachten.

Vielen lieben Dank an Claudia und Philipp und ihren Helfern Jacqueline und Thomas. Mit Elan und Vorbild gehen die Leiter immer voraus, um uns Turner während der Turnfestvorbereitungszeit zu motivieren und anzuspornen. Ihr macht das super!

Als Abschluss vor den Sommerferien trafen wir uns dann am Freitag, 6. Juli 2012 im Waldhaus. Bei Grilladen und ausgelassener Stimmung genossen wir diesen gemütlichen Abend um die Sommerferien einzuläuten.

Die 4-wöchige Sommerferien war schnell vorüber. Und so starteten wir anfangs August in die zweite Jahreshälfte. Das Üben für den Kreisspieltag konnten wir in diesem Jahr auslassen. Der Kreisspieltag hat am gleichen Wochenende stattgefunden, an welchem auch der Powerman durchgeführt wurde. Da haben wir uns entschieden, auf eine Teilnahme zu verzichten. So wie das Wetter an diesem Wochenende war, musste, so haben wir gehört, der Kreisspieltag leider sowieso abgesagt werden. Also stellten wir am Samstag, 1. September 2012 bei starkem Regen die Wechselzone für den Powerman auf. Am Sonntag war das Wetter doch etwas gnädiger. Dank der super Vorbereitung und Koordination von Daniel Uhlmann haben wir auch in diesem Jahr ein Lob für unseren Einsatz erhalten. Vielen Dank an alle Helfer und insbesondere an Dani für ihren super Einsatz.

In der Zwischenzeit waren die Vorbereitungen für den Turnerabend auf Hochtouren angelaufen. An den Turnerabendsitzungen haben wir uns gemeinsam für das Motto „ein haarsträubender Fall“ entschieden. Das neue Sketchduo Fabienne Friedli und Dominic Matter haben als Dieb und Detektiv am 20. und 27. Oktober 2012 souverän durch den Abend geführt und zusammen mit den einstudierten Nummern die Geschichte erzählt. Die Diebin hatte nämlich fürchterliche Läuse und war in Bottenwil auf der Suche nach Gegenständen, um eine Lausvernichtungsmaschine zu bauen. Der Detektiv ist der Diebin auf die Schliche gekommen und so wurde am Schluss gemeinsam angestossen, um diese doch kuriose Sache zu vergessen. Viele haben vor und hinter der Bühne engagiert mitgeholfen, so dass wir von klein bis gross total 14 Nummern aufführen konnten. Petra Grädel hat kurzerhand die Koordination für das Muki übernommen und zusammen mit den Müttern und Vätern eine Nummer einstudiert, vielen Dank.

Am ersten Abend war die Halle praktisch ausverkauft, am zweiten Abend hatten wir leider weniger Besucher zu verzeichnen. Ob's am vielen Schnee und den matschigen Strassen lag? Das eingesprungene Küchen-Team hat auf jeden Fall exzellentes Essen zubereitet und Tamara Steiner hat mit ihren Deko-Ideen für das nötige Ambiente in der Halle, in beiden Bar's und im Treppenhaus gesorgt. Besonders erwähnen möchte ich den super Einsatz von allen beim Aufräumen der Halle. Alle haben tatkräftig mitgeholfen und angepackt. So mussten wir dann sogar Mira für das Morgenessen am zweiten Abend aus dem Bett holen, da wir früher als sonst fertig waren. Viele Leute haben in diesem Jahr wiederum mitgeholfen, Ideen für Nummern zu sammeln und dann umzusetzen. Das braucht in jedem Jahr auf's Neue wiederum die Bereitschaft vieler, damit ein solcher Anlass zu Stande kommt. Ich finde, wir machen das super und dürfen stolz auf unsere Leistung sein! Vielen herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Turnerabends beitragen. Und natürlich auch ein grosses Dankeschön an die Männerriege und an den Frauenturnverein für ihre Einsätze. Weiter so!

Nach dem Erholen im Aquarena zwischen den beiden Turnerabenden starteten wir nach den Abenden den Turnbetrieb mit einer Runde Billard und einer Kletter-Lektion.

Seitens Zofinger Kreisvorstand wurde ein Organisator für die Durchführung der ordentlichen Kreisdelegiertenversammlung gesucht. Zudem war geplant, anlässlich

des 125-jährigen Bestehens eine Jubiläumsfeier durchzuführen. Diese beiden Anlässe fanden dann am 1.12.2012 statt.

Nach der Delegiertenversammlung am Samstag-Nachmittag durften wir am Abend dann rund 116 geladene Gäste (20 angemeldete Gäste sind leider ohne Grund nicht erschienen) aus anderen Vereinen, Kreisvorständen und Kommissionen in Bottenwil begrüßen. Der Abend war abwechslungsreich gestaltet und hat einen klaren Ablauf vorgegeben: Apéro, Begrüssung, Vorspeise, Auftritt eines Komikers, Hauptspeise, Vorführung von Kunstturner, Ansage, Gratulationen, Vorführung von leuchtenden Straussen und zum Schluss das feine Dessert. Vom Zofinger Kreisvorstand haben wir ein grosses Lob für die Top Organisation und die erfolgreiche Durchführung erhalten. So etwas hören wir doch gerne, und so möchte ich allen Beteiligten weiter geben. Vielen Dank!

Zu guter Letzt folgte dann der traditionelle Schlusshock am 21.12.2012 im Waldhaus in Bottenwil. Der von Jacqueline und Helfern tip top organisierte Abend hat das Turnjahr 2012 treffend abgerundet. 23 Personen haben selbst belegte kleine Pizzas aus dem Raclette-Ofen genossen. Mit dem grossen Tischblock konnten alle an einem Tisch sitzen und so ergab sich dann ein reger Austausch über dies und jenes. Die feine Auswahl an Desserts hat den Abend abgerundet, ehe wir uns dann zu Fuss wieder auf den Nachhauseweg gemacht haben.

Und wieder ist ein Turnjahr vorüber. Ich ziehe eine positive Bilanz. Viele Anlässe haben wir in diesem Jahr wiederum gemeinsam gemeistert und souverän durchgeführt. Und darauf dürfen wir alle stolz sein. Ich wünsche euch allen frohe Festtage und dann einen guten Start ins neue Jahr. Ich freue mich auf die weiteren turnerischen Aktivitäten zusammen mit euch allen.

Jahresbericht 2011

Die Generalversammlung im Restaurant Reidermoos ging recht zügig voran. Und so starteten wir schon bald ins neue Vereinsjahr 2011. Der erste Anlass stand schon bald vor der Tür.

Skiweekend 27. + 28. Februar 2011 in Sedrun

Was zieht so munter ins Dorf hinein, zwölf Ski- beziehungsweise Boardfahrer. Sie wollten sich auf den Weg machen, in Sedrun den Schnee zu suchen. Der Slogan „z'Sedrun wirsch brun“ heisst. Dies traf dann am Samstag zu. Dann konnten wir die Sonne geniessen. Auf dem Oberalppass angekommen ging's zügig auf die Bretter 2xschmal oder 1xbreit. Die gut präparierten Pisten genossen alle samt. Das Mittagessen mit einer so grossen Gruppe, stellte ein Problem dar, konnte dann aber im zweiten Anlauf im Milez gelöst werden. Auch am Mittag fuhr man die grösste Zeit als Gruppe. Kurz vor Feierabend verloren wir einen Teil am Pistenrand in der Schneebar. Dort trafen sich alle um gemeinsam zur Unterkunft zu fahren. Im Planatsch hatten wir dann zwei Zimmer, welche von Christa reserviert worden waren. Eins wurde als Party-Zimmer deklariert und das zweite war das Schnarch-Zimmer. Vor den Duschen gab's dann Stau. Es wurden Lösungen gesucht und es wurde bunt gemischt. Frauen duschten bei den Männern und anschliessend umgekehrt. Gut riechend ging's dann zum Apéro. Doch das eine Käseküchlein reichte nicht aus den Kohldampf der Männer zu stillen. Später sollte dann aber niemand mehr Hunger haben, nach Suppe, Salat, Hauptgang und den obligaten Heidelbeercoup. Zum gemütlichen Teil wurden die Uno-Karten hervor geholt. Am nächsten Morgen waren die Schnarcher als erstes beim Frühstück. Dort wurden dann die Schnarchgeschichten ausgetauscht. Frisch gestärkt ging es dann auf die Piste, welche mit gut 5 cm Neuschnee über Nacht von Frau Holle präpariert worden war. Sie führte ihr Werk dann auch am Mittag fort und so genossen wir das Neuschneefahren. Im oberen Teil hatte sich Nebel eingeschlichen und so nutzten wir nur den unteren Teil des Skigebiets. Das Motto zusammen geht's besser oder zusammen geniessen macht Spass, dass lebten wir sicher an diesem Weekend. Die Heimreise traten wir dann vom Dieni an und sind dann alle gesund in Bottenwil angekommen.

Ich möchte Christa Leuenberger, welche die ganze Reise organisiert hat, danken. Weiter Claudia Fretz die vor Ort unsere Reiseleitung übernahm.

Käthi Zingg

Schon kurz darauf folgende dann die Volley-Night in Kölliken, wo wir mit einer Mannschaft starteten. Und siehe da, die bunt gemischte Truppe hat sich den 1. Platz bravurös erspielt. Super! Total waren 17 Mannschaften am Start. Der Preis, das Roll-Schinkli, wurde dann für den Sommerabschluss aufgehoben.

Schon bald darauf machten wir uns am 25. März 2011 Richtung Frutigen ins Trainingsweekend. In diesem Jahr war auch ein älteres Jugikind mit dabei. Nach dem Bezug der Zimmer haben wir einen Marsch durch das Dorf gemacht, ehe wir den Abend in der uns schon bekannten Bar Terminus ausklingen liessen. Am nächsten Morgen startete das Training dann mit einem selbst erstellten Musik-Medley und vielen tänzerischen Interpretationen, Spass war garantiert. Das Schwergewicht des Weekends war wiederum, Turnfestdisziplinen zu üben, einzelne

Teile vertieft anzuschauen und alles zum Programm zusammen zu setzen. Als Abwechslung nebenbei haben wir uns unter anderem mit dem Chief Tanz beschäftigt. Nach dem ersten Tag setzten wir abends dann die gelernten Tanzschritte um und kamen nochmals mächtig ins Schwitzen. Am Sonntagmorgen besuchten wir das Tropenhaus in Frutigen. In innovativer Bauer aus der Umgebung übernahm die Hausführung durch die Tropenhalle und erklärte auf interessante Weise, was der Bau des Lötschbergtunnels und das Tropenhaus verbindet. Anschliessend stand dann der Rundgang durch die Stör-Zucht auf dem Programm. Nach diesem gelungenen Vormittag haben wir nochmals turnerisch Vollgas gegeben, denn für den Abschluss am Nachmittag freuten wir uns alle auf den Hallenbad-Besuch, wo wir ihm Whirlpool mit Aussicht auf die Berner Alpen unsere Muskeln lockern konnten. Aufgepasst, sitzen zu viele Leute im Whirlpool, wird das Wasser zurück gedrückt und die „Bläterli-Maschinen“ versagen. Gegen Abend trafen wir dann alle doch etwas müde und erschöpft in Bottenwil ein. Lieber Thomas, ein weiteres gelungenes Trainingsweekend reiht sich ein. Vielen lieben Dank für die super Organisation. Das Trainingsweekend ist turnerisch wie auch für das Vereinsleben immer ein super Anlass

Am Freitag, 20. Mai 2011, starteten wir dann an der Kreismeisterschaft in Brittnau in den Disziplinen Aerobic und Schaukelringe. Mit der Aerobic wurde die Note 8.38 erreicht, daraus resultierte Platz 8 (von 11 startenden Vereinen). Mit den Schaukelringen harzte es, wir erreichten mit der Note 8.03 den letzten 8. Platz. Es war nun klar, wie wir die Zeit bis zum kantonalen Turnfest in Brugg noch nutzen sollten.

Schon eine Woche später stand traditionsgemäss der schnellste Bottenwiler verbunden mit dem Spaghettiplausch auf dem Programm. Trotz des teilweise starken Regens wurden die 66 startenden Kinder kräftig von Eltern und Besuchern unterstützt. Anschliessend konnten alle in der Turnhalle feine Spaghetti und Desserts geniessen. Vielen lieben Dank an alle Helfer, es war ein gemütlicher Anlass.

Als letzte Vorbereitung vor dem Turnfest starteten wir am Freitag, 3. Juni 2011, am Turnibutz-Cup in Vordemwald. Die Aerobic-Frauen erreichten mit der Note 8.47 den 6. Platz, die Gerätekombi-Truppe erzielte mit der Note 7.53 den 11. Platz. Auch in dieser Disziplin war klar, dass in den kommenden Tagen noch eifriges Üben angesagt war.

In der Woche vor dem Turnfest durften wir bei Familie Sommerhalder Amélie mit unserer Tafel herzlich begrüssen. Wir haben uns alle sehr gefreut!

Und dann stand das Kantonale Turnfest in Brugg/Windisch vor der Tür. Einen Teil von uns genoss am Freitag, 24. Juni 2011 den Blue-Magic Abend, bevor wir dann am Samstag selber starten durften. In der 4. Stärkeklasse haben wir folgende Noten erreicht: Aerobic 8.02; Geräte-Kombi 8.30; Schaukelringe 7.35 und Schleuderball 8.40. Damit erreichten wir in unserer Stärkeklasse mit der Endnote 23.8 den 53. Platz von 84 startenden Vereinen. In diesem Jahr meinte es sogar das Wetter gut. Bei strahlendem Sonnenschein liessen wir am Sonntag mit der Schlussfeier das Turnfest 2011 ausklingen.

An dieser Stelle möchte ich den beiden Leitern Thomas und Claudia und ihren Helfern Jacqueline und Philipp einen herzlichen Dank aussprechen. Ein solcher Anlass bedingt in der Vorbereitungszeit gut gestaltete Turnstunden und einen

grossen persönlichen Einsatz, um die Nummern zusammen zu stellen, anzupassen und mit uns Turnern fleissig zu üben.

Das Turnfest noch nicht lange vorbei, haben wir uns am Sonntag-Abend, 26. Juni 2011, versammelt, um den Musikverein vom Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen abzuholen. Alle waren wohl froh, als es dann wirklich endlich Feierabend gab.

Als Abschluss vor den Sommerferien trafen wir uns am Freitag, 1. Juli 2011 im Waldhaus. Fabienne hat das Roll-Schinkli von der Volley-Night im Brotteig gebacken und uns serviert. Es war himmlisch und wird auch heute immer wieder davon gesprochen und gelobt. Wer weiss, vielleicht können wir dieses Menu im nächsten Jahr wiederholen ;-).

Nach der 4-wöchigen Sommerpause stand das Üben für den Kreisspieltag auf dem Programm. Dieser fand dann auch am Samstag, 20. August 2011 bei strahlendem und heissem Sommerwetter in Murgenthal statt. Leider melden sich für diesen Anlass immer weniger Vereine an, so dass wir öfters gegen die gleichen gespielt haben. So erreichten wir mit den zwei Mix-Volley-Mannschaften den 2. und 3. Platz. Platz 1 und 4 wurde durch Holziken belegt.

Auch in diesem Jahr waren wir am Powerman-Sonntag, 4. September 2011, für eine reibungslose Organisation der Wechselzone zuständig. Das Wetter meinte es doch gut und der Einsatz in der manchmal doch hektischen Wechselzone hat auch in diesem Jahr wieder reibungslos und ohne negativen Rückmeldungen funktioniert. Vielen Dank an Dani Uhlmann für die Koordination und an alle Helfer für ihren super Einsatz. Merci!

Das Motto für den diesjährigen Turnerabend lautete „In Bottenstein ziehen Schotten ein“. Die gelungene Premiere am 22. Oktober 2011 fand vor fast ausverkaufter Halle statt. Auch am zweiten Abend haben viele Besucher den Weg nach Bottenwil gefunden. Leider sind die Besucherzahlen in der Bar eher rückläufig. Unser neuer DJ Jan Luternauer hat nichts desto trotz einen guten Job gemacht und freut sich bereits auf den Turnerabend 2012. Beide Abende verliefen absolut reibungslos und so freuten wir uns, als nach dem 2. Abend traditionsgemäss das Frühstück im Pöstli folgte.

Auch für diesen Turnerabend haben vor und hinter den Kulissen viele Leute für einen gelungenen Anlass tatkräftig mitgeholfen. Alle Leiter und das Deko-Team haben sich seit dem Frühling getroffen und am Programm gefeilt. Unser bewährtes Sketch-Duo Jann und Höfi haben sich als Schotten mächtig ins Zeug gelegt. In diesem Jahr haben die beiden Unterstützung durch Raphi erhalten. Und auch die Einsätze der Männerriege und des Frauenturnvereins sind sehr viel wert, damit alles durchgeführt werden kann. Vielen lieben Dank an alle Turnerinnen und Turner, an die Männerriege und den Frauenturnverein, an das Sketch-Duo inkl. Raphi, für diesen gelungenen Anlass.

Der Schlusshock am 16. Dezember 2011 wurde aufgrund des Wetterberichtes der gemeldeten Sturm-Warnungen kurzerhand in die Militärküche verlegt. Der von Schäubli mitgebrachte Apéro kam gut an, und natürlich passte der Weissweiss auch hervorragend zum Käse-Fondue. Anschliessend machten wir und an die vielen mitgebrachten Desserts. Rund 20 Personen genossen so den Jahresabschluss bei gemütlichem Beisammensein und Gesprächen. Ob wir im Waldhaus wohl auch

schon so lange sitzen geblieben sind? Auf jeden Fall war dies ein schöner Abschluss unseres Turnjahres. Organisiert hat dies Claudia Fretz, vielen Dank!

Das Turnjahr ging schnell vorüber. Im Vorstand haben wir uns nebst den ordentlichen Vorstandssitzungen auch Zeit genommen, um den Verein selbst zu durchleuchten und besprechen, in welche Richtung es weiter gehen soll. Wir haben diskutiert, entschieden und umgesetzt. Ein herzliches Dankeschön für eure Arbeit. Ich freue mich auf das neue Jahr und bin auch etwas gespannt, was es alles mit sich bringt.

Jahresbericht 2010

Nach der schnellen Generalversammlung im Älpli sind wir mit einer neuen Zusammensetzung des Vorstandes top motiviert in das neue Vereinsjahr gestartet.

Als erster Anlass fuhren wir am Samstag-Morgen, 27. Februar 2010 mit 17 Personen ab ins Skiweekend auf den Stoos. Nachdem wir oben im Dorf angekommen waren, wurde in diesem Jahr dann unser Gepäck in die Unterkunft transportiert und wir fanden auch den richtigen Weg mit dem Schlepplift zum Schwyzer Berghaus. Schon bald ging es ab Richtung Piste. Aber da war das gemütliche Restaurant, wo wir bei Sonnenschein die erste Stärkung genossen. Am Abend starteten wir das Essen mit einem lauten Laurencia, damit alle wieder genug warm hatten. Später sind die einen zu Bett gegangen, die anderen wagten sich auf dem eisigen Weg quer durch das Dorf in die Bar mit DJ - Alter unbekannt.... In der Nacht sowie am Sonntag war es dann so windig, dass wir doch eher das Warme gesucht hatten. Entsprechend sind wir am frühen Nachmittag zurück nach Bottenwil aufgebrochen.

An der diesjährigen Volley-Night in Kölliken starteten wir wiederum mit zwei Mannschaften. Leider war das Spielglück in diesem Jahr nicht auf unserer Seite. So belegten wir von 19 Gruppen die Ränge 14 und 19. Das hindert uns aber nicht daran, im nächsten Jahr wieder vollen Einsatz zu zeigen.

Das Trainingsweekend fand in diesem Jahr wieder in Frutigen statt. Wir konnten am Freitag, 23. April 2010, mit 17 Personen abfahren. Nach dem Bezug der Unterkunft liessen wir dann den Abend in der Bar Terminus bei Junkbox-Musik ausklingen. Mit dem kurzen zum Aufwärmen gedachten Reigen von Claudia starteten wir dann am Samstag in den Tag. Anschliessend standen unsere Turnfestdisziplinen auf dem Programm, wo es galt, einzelne Teile vertieft und zur Auffrischung genau anzuschauen, bevor dann das ganze Programm geturnt wurde. Am Nachmittag genossen wir in einer längeren Pause das frühlingshafte Wetter bei einem Minigolf-Match. Zum Ausklang hat uns im Sporzentrum Frutigen bei einer stündigen Spinning-Lektion (Velo) eine Dozentin einige Infos zu Ernährung und Sport gegeben. Nach dem Nachtessen wartete dann bereits die nächste Überraschungslektion in Form von einer Stunde Salsa-Unterricht auf uns. Diese werden wir wohl noch lange in lächelnder Erinnerung behalten (ond eise...). Turnerisch war das Programm am Sonntag ähnlich angelegt. Zum Abschluss konnten wir unsere doch etwas strapazierten Muskeln im Hallenbad und Whirpool mit Aussicht auf die verschneite Bergwelt lockern.

An dieser Stelle ein herzliches und grosses Dankeschön an Thomas für die tolle Organisation. Wir haben turnerisch ein super Wochenende erlebt, wobei auch das Vereinsleben mit den nicht Turn-Aktivitäten nicht zu kurz kam.

Am 21. Mai 2010 starteten wir an der Kreismeisterschaft in Rothrist mit der Gerätekombination. Mit der erzielten Note von 7.73 war uns klar, dass wir die Zeit bis zum Turnfest in Staffelbach noch richtig nutzen wollen.

Schon eine Woche später führten wir am Samstag, 29. Mai 2010, den schnellsten Bottenwiler durch. Aufgrund des Jubiläumfestes des Musikvereins verzichteten wir in diesem Jahr auf den zweiten Teil, den Spaghettiplausch.

Rund 53 Kinder absolvierten die Rennstrecke. Die Eltern und Besucher konnten währenddessen bei Wurst und Brot gemütlich zusammen sitzen.

Kurz darauf folgte schon der Turnibutz-Cup am 4. Juni 2010 in Vordemwald. Die Damen erreichten mit der Teamaerobic die Note 8.25, in der Gerätekombi resultierte die Note von 7.58. Mit dieser Note fuhren doch etwas enttäuscht nach Hause.

Am Wochenende vom 19. und 20. Juni 2010 fand dann eines der Highlights, das diesjährige Kreisturnfest in Staffelbach, statt. Am Samstag hat es von Morgen früh bis Abend spät mit nur ganz kurzen Unterbrüchen nonstop geregnet. Das hinderte uns aber nicht an unserem Einsatz. In den vier Disziplinen für die drei Wettkampfteile erreichten wir folgende Noten: Schaukelringe 8.13; Teamaerobic 8.5; Schleuderball 8.24 und Gerätekombination 8.08. Mit der Schlussnote von 24.62 erreichten wir dann in der zweiten Stärkeklasse von 23 turnenden Vereinen den gut positionierten 12. Rang. Das wäre aber ohne das Leiterteam um Claudia Fretz und Thomas Wälti nicht möglich. Der unermüdliche Einsatz, um die Programme zu verbessern, auszubauen und mit den Turnenden immer und immer wieder zu üben braucht auch manchmal etwas Durchsetzungsfreudigkeit und das Flair, die anderen zu motivieren. Ihr macht das toll!!

Als letzter Anlass im Juni folgte am Wochenende vom 25. bis 27. Juni 2010 das 100-Jahre-Jubiläum des Musikvereines mit Beizlibetrieb. Der Turnverein führte die Bar in der Militärküche sowie die Kaffeestube im Fabrikli. Originelle Drinks in der Bar, auch anlässlich unseres Schnaps-Zahl-Jubiläums mit 111 Jahren, sorgten für die nötige Erfrischung aufgrund des doch sehr warmen Sommerwetters. Das Ausklingen des Festes am Sonntag-Abend mit der Aussen-Bar beim Schulhaus rundete unseren Einsatz ab. Die Kaffeestube war am Samstag-Abend zu später Stunde mit den feinen Desserts doch sehr gefragt. Ansonsten war es in diesem Bereich etwas ruhiger. Im Grossen und Ganzen sind wir mit diesem Wochenende aber sehr zufrieden. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, welche in irgendeiner Form zum erfolgreichen Gelingen mit ihrem Beitrag geholfen haben, sei dies in der Vorbereitung und Organisation oder aber mit ihrem Einsatz während des Anlasses. Vielen herzlichen Dank!

Um die Sommerferien zu beginnen, haben wir uns am 2. Juli 2010 zum gemütlichen Pasta-Essen getroffen und liessen den Abend bei sommerlichen Temperaturen ausklingen.

Nach den Sommerferien starteten wir in der ersten August-Woche wieder mit den Turnstunden. Schon bald wurden einzelne Teile der Turnerabend-Nummern ausprobiert und geprobt.

Auch in diesem Jahr waren wir am Powerman-Sonntag, 5. September 2010, für eine reibungslose Organisation der Wechselzone bemüht. Änderungen gab es in diesem Jahr nur wenige. Bei eisiger Kälte am Morgen früh spielte dann aber auch das Wetter mit herbstlichen angenehmen Temperaturen mit. Vielen Dank an Alle für ihren Einsatz.

Schon eine Woche später durften wir dann zusammen mit Nathalie und Marc ihre Hochzeit feiern. Das gelungene Fest auf dem Mattenhof, wo wir unsere Barren-Bauern-Nummer präsentierten, haben alle toll gefunden. Herzlichen Dank für die Einladung und euch Zweien alles Gute für eure gemeinsame Zukunft.

Der diesjährige Turnerabend fand unter dem Motto „Pirat ledig sucht – Schatz“ statt. Zur überaus gelungenen Premiere am 23. Oktober 2010 haben eine Menge Leute beigetragen. Das Technik-Team war auch in diesem Jahr wieder neu. Dank der 2. technischen Turnerabendsitzung, an welcher die Anliegen und Wünsche bezüglich Licht und Musik besprochen und geprobt wurden, konnte dieser Teil souverän durchgeführt werden. Die Nummern-Vielfalt hinsichtlich Tanz-Stile, Musik-Variationen und eine gute Abwechslung zwischen den Erwachsenen und Kindern waren die häufigsten Lobe der Besucher für unseren Turnerabend. Ebenfalls einen wesentlichen Beitrag haben Höfi alias Kapitän Hofer und Jann alias Mister Grädel. Ihr Einsatz in diesem Jahr war einfach beispiellos und hervorragend, vielen herzlichen Dank! Ein liebes Dankeschön haben auch die Mitglieder der Männerriege und des Frauenturnvereines verdient. Ohne ihre tatkräftigen Einsätze im Office, in der Küche und das Führen des Kuchenbuffets wäre ein solcher Anlass für uns wohl kaum möglich. Hoffe ich doch, dass wir mit dem unermüdlichen Einsatz von allen auch im nächsten Jahr einen vergleichbaren Abend zusammen stellen und durchführen können.

Mit dem traditionellen Schlusshock am 17. Dezember 2010 endete das Vereinsjahr bei einem gemütlichen Abend. Rund 24 Personen genossen das Fondue Chinoise, worauf eine feine Auswahl an verschiedenen Desserts folgte. Passend zum Jahresende waren für alle Glückskekse bereit. Dass der darin enthaltene Text zum Lesen wäre, war wohl nicht jedermann bekannt. Vielleicht bringt das Essen des Spruches ja mehr Glück? Zur Aufheiterung lernten dafür dann auch alle das Schoggi-Ess-Spiel kennen. Das werden wir wohl bestimmt auch ein ander Mal wieder spielen. Der gelungene Abend wurde durch Monette und Jacqueline einwandfrei organisiert und durchgeführt. Vielen Dank!

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanken. In meinem neuen Amt seit anfangs 2010 war ich oft auf ihre Unterstützung und ihre Ratschläge angewiesen. Wir haben diskutiert, entschieden und umgesetzt. Und dafür braucht es alle. Vielen lieben Dank, ich freue mich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit!